

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 45.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 27. Januar.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

Zur Ball-Saison

empfehlen wir folgende Artikel zu noch nie dagewesenen Preisen:

Chinesische reinseidene Pongée in allen Ballfarben per Meter Mk. 1.25.

Reinseidener glatter Foulard, weiche, geschmeidige Qualität, prima Waare, per Mtr. Mk. 1.75.

Satin Merveilleux in allen Lichtfarben, Reinseide, Mk. 2.— per Meter.

Grosse Auswahl in **Sammeten, Moirée-, Atlas- u. Faillebändern, Ballgarnituren, Tüllen und Gazes** zu Ballroben, **Crêpes und Crêpelisses, Gold- und Silberspitzen, Sorties de Bal**, Alles zu billigen, festen Preisen.

Halbseidener Merveilleux in allen Lichtfarben, schöne glanzreiche Qualität, Mk. 1.— per Meter.

Farbige Plüsch in allen Ballfarben von Mk. 1.80 an.

Ballfächer in allen Arten von Mk. 1.— an.

Schwarze reinseidene Merveilleux in vorzüglichen Qualitäten von Mk. 2.— an.

Silber- u. Goldgaze von 75 Pf. an per Meter.

J. Hirsch Söhne,

Ecke der Langgasse und Bärenstrasse.

**Russische Gummi-Schuhe,
Schnee- und Pelz-Stiefel**

in nur bestem Fabrikat und eleganten Façons
empfehlen

Baumcher & Co. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 969

Süße Messina-Drangen

12 Stück 60 Pf.

E. Kräuter, Moritzstrasse 64,
Südfrüchte-Import. 870

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee,
tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie
grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt 682
Kirchgasse 49. **Phil. Schlick**, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

Eine grössere Anzahl

**Costumes,
Morgenkleider,
Blousen und Damen-Mäntel**

sind nach beendeter Inventur zum Verkauf unter Herstellungswerth gestellt.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

Große Möbiliar- Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn von Rudorf hier versteigere
ich am

Dienstag,

den 29. Januar c., Morgens 9^{1/2} und
Nachmittags 2^{1/2} Uhr

anfangend, und die folgenden Tage in der

Parf-Billa

6. Sonnenbergerstraße 6

das gesammte, aus 25 Zimmern, Küche und Keller
bestehende Inventar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

20 complete Betten, eine Anzahl Salon-
Garnituren (Canape u. Sessel) in Plüsch-
bezug, Waschkommoden und Nachttische mit
und ohne Marmor, Kommoden, Consolen,
einzel. Canapes, Chaiselongues, Sessel, ein-
und zweithür. pol. u. lac. Kleiderschränke,
runde, ovale, viereckige und Ausziehtische,
Kleider- und Schirmständer, Verticows mit
und ohne Spiegel, Stühle, Chiffonniere,
Kinder- und Gefindebetten, Handtuchhalter,
Büffet, Etageren, Spiegelschränke, Salon-
spiegel mit Trümeau und sonstige kleinere
Spiegel, Pendules, Vasen, Figuren, Del-
gemälde, Kupfer- und Stahlstiche, prach-
tvolle Salonlüstres mit Glasbehang, Teppiche,
Vorlagen, Läufer, Vorhänge, Portièren,
Wasch-Garnituren, Ausleer-Eimer, Bade-
wanne, Tisch- und Bettdecken, Plümeau,
Kissen, Treppenläufer u. Stangen, Wasch-
Garnituren, Ausleer-Eimer, Linolenm,
Kücheneinrichtung, als: Schränke,
Tische, Anrichten, Stühle, Küchen- und
Kochgeschir, worunter Kupfer, Küchenuhr
und sonst noch vieles Andere.

Sämmtliche Sachen sind gut
erhalten und entstammen zum
größten Theil der Bembé-
schen Möbelfabrik.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokalitäten Adolphstr. 3.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich
prompt, gewissenhaft und discret ausführe, nehme jederzeit
entgegen. F 358

Wiesbadener Sterbekasse, vormals Bürger-Kranken-Verein.

Heute Sonntag, den 27. Januar, Nachmittags
4 Uhr, findet im Botale des Herrn Gastwirth Jos. Geyer,
Kirchgasse 20, „Zur Kronenhalle“:

General-Versammlung

statt.

F 265

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage des Kassiers;
2. Wahl der Prüfungs-Commission;
3. Ergänzungswahl des Vorstandes;
4. Vereins-Angelegenheiten.

Die Mitglieder werden höflichst ersucht, vollständig und pünkt-
lich zu erscheinen.

Der Vorstand.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. Januar 1895:

The Donatos, die berühmtesten einbeinigen gymnastischen
Parterre-Clowns. (Grossartig.)

Die urkomischen Brothers Presto. (Ein Rendezvous mit
Hindernissen.)

Sisters Walleno, phänomenale Doppel-Jongleure u. Malabaristen.
(Ohne Concurrrenz.)

Werner u. Rieder, die sensationellen steyrischen Jodler. (Das
Beste in diesem Genre.) Auf vielseitigen Wunsch prolongirt.

Frl. Louise Lenor, Soubrette. (Prolongirt.)

Herr Max Frey, Humorist. (Prolongirt.)

F 340

Carneval.

Einen grösseren Posten
Carneval-Artikel:

Larven,
Gold- u. Silberborden,
Schellen,
Münzen,
Ketten etc. etc.



geben zu und unter Einkaufs-
preisen ab.

Ebenso offerire:

Atlass, Sammt, Tarlatane

zu den allerbilligsten Tagespreisen.

Elegante Damen- u. Herren-Domino

sind zu verkaufen und zu verleihen bei

949

Bouteillier & Koch,

Langgasse 13.

Turn-Gesellschaft.



Heute Sonntag, 27. Januar,
Abends 7 1/2 Uhr, in den Sälen der
Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22:

Humoristische Abendunterhaltung

mit Ball,

wozu wir unsere Mitglieder und deren
Angehörige ergebenst einladen. F 231

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 3. Febr. 1895,
Abends 8 Uhr 11 Min.:



Große carnevalistische

Damen-Sitzung mit Tanz

in unserer auf das Nürrischste decorirten
Bereins-Turnhalle,
Platterstraße 16,

wozu wir unsere Mitglieder und An-
gehörige ergebenst einladen.

Das nürrische Comité.

NB. Lieder und Vorträge sind
bis spätestens 29. Jan. an das nürrische
Comité einzureichen. F 228



Gesangverein

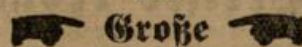
„Wiesbadener Männer-Club“.



Auf die massenhaft eingelaufenen An-
fragen diene hierdurch zur geß. Nachricht, daß
der Verein am Sonntag, den 10. Febr.,
in dem

„Römer-Saal“

eine



Große carnevalistische Damensitzung

mit Tanz

arrangirt hat. Wir laden schon heute zu
dieser beliebten Veranstaltung höß. ein. —
Lieder und Vorträge beliebe man bis zum
1. Februar an Herrn R. Baumgarten,
Louisenplatz 2, einzureichen. F 387

Das nürrische Comité.

NB. Ergebenst Unterzeichnete erklären hierdurch, daß dem
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“ der 10. Februar zur
Abhaltung seiner Festlichkeit von uns vertragsmäßig zugesagt ist.

Die Besitzer des Römer-Saal:

Heinrich Floeck & Louis Weigand.

Vadenichrant für Luxusbranche und Thete mit
15 Schubl. b. zu verkaufen Lang-
gasse 60, Part. links. 346



Motto:

Nur nicht verzagt, den Kopf empor,
Jetzt heisst es Wohltun durch Humor.

Hurrah!

Wiesbadener

Brühbrunne-, Kreppel-, Kaffeemühl-
und warme Brödcher-Zeitung.

23. Jahrgang.



Sie kimmt, zum heilig Schoockscher-
noth — trotz Stottererschorsch von Oweroth
— sie kimmt trotz Steuer! — Steuer!
Steuer! — trotzdem der Dalles ungeheuer
— sie kimmt mit der electrisch Bahn —
von Summerich bis Engehahn! de 170,000
Gäst, sie jetzt sich schund empfehle lässt.
Hott de Saubänler Dingskerch Flach —
die Kurlist 50 Mool gebracht — warum
solls uns doo net gelinge — e Loblied aanmool ihr zu
bringe — Tsching-Tschang — ja selbst Ex-Kanzler Leist — Gross
Klein Popoe, das Weltblatt preist, das weltberühmt in jedem Land,
als Moniteur vom Salzbadstrand. Sie kimmt, trotz Gicht und Podagra,
am Fastnachts-Samstag ist se da — un gege Jammer — Noth und
Jerum — iss die das Glücklicheste Heylserum. Massirt wird
das Schnellläufer-Chor, Hurrah! hoch lebe der Humor — en Um-
sturz giebt — noch net am Eck — am Austern-Hotel s'Baan
eweck — das Feldgeschrei häüß laaft! laaft! laaft! sonst sein se
allemininzig enanner mit Rump un Stump verrotte un verkauft. Fester
Preis für Jedermannig ist per Nummer 20 Pfennig.



Die Expedition. 2. Nerostrasse 2.

NB. Gegen Einsendung von 25 Pfennig in Briefmarken erfolgt
franco Zusendung nach allen Welttheilen. 451

Gelegentlich meiner Inventur

offerire ich heute noch:

Uni Woll-Crêpe in allen Lichtfarben, 100 Cmt. breit,
85 Pf.,
einen Posten Kleiderstoffe, einzelne Roben, zu ausser-
gewöhnlich billigen Preisen,
einen Posten Madapolam, Cretonne, Leinen 33-80 Pf. pr. Mtr.,
" " Bettzeuge und Satin Augusta 40-50 "
" " Hemden- und Jacken-Biber 35-50 "
" " Biber-Betttücher, Bettcoulen 160-350 "
" " Rocklängen und Lamas 65-85 "

Indem ich auf meine reiche Auswahl in Ball-Stoffen
höß. hinweise, bemerke noch, dass obige Posten nur in
meinem Geschäft entstandene Reste und somit nur
reguläre, solide Waaren sind.

Eduard Siebert,

Tuch-, Mode-, Weisswaaren- u. Damen-Confectionsgeschäft,
Kirchgasse 23,
zwischen Louisen- und Friedrichstrasse.

Billigste Masken-Verleih-Anstalt

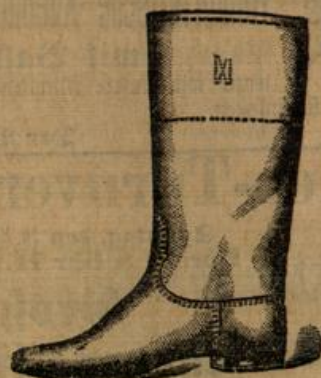
von Jacob Fuhr,
Goldgasse 20 u. 15.

Schönste Auswahl in Herren- und Damen-
Costümen aller Art (darunter prachtvolle Preis-
Costüme), Dominos, Larven, Rasen, ächte Wäste
u. Perrücken, Degen, Stiefel, Militär-Effecten u.
dergl. Costüme für Damen von 2 Mark an,
für Herren von 3 Mark an. Bemerkte gleichzeitig,
daß ich mein Lager besonders in neuen Costümen be-
deutend vergrößert habe.

Auf Wunsch auch Anfertigung.

Für Weinbändler u. Käufer!

Ein fast neues Gummi-Schlauchzeug (12 Mtr. lang) ist billig zu
verlaufen. Näh. im „Sprudel“, Dammstrasse. 449



Anlässlich der beendeten Lageraufnahme habe ich große Posten

Schuhwaaren

für Damen, Herren und Kinder zurückgesetzt; diese Artikel sind alle von guter Qualität, haben aber durch längeres Lagern etwas im Aussehen gelitten, oder sind nicht mehr in allen Größen sortirt. Es befinden sich darunter eine große Anzahl Herz'sche Stiefel, welche ich

Mf. 2-3 pro Paar

unter dem früheren Preis verkaufe; ferner habe ich meine sämtlichen

953

Winter-Artikel

um 10 % des früheren Preises reducirt.

J. Speier Nachf.,

Alleinverkauf der Fabrikate von Otto Herz & Co.,

Langgasse 18.

Reste! Reste! Reste!

Die sich während der Saison und des Ausverkaufs in ganz kolossalen Mengen angesammelten Reste bringen wir nunmehr in den Verkauf. Meterzahl und Preis sind an jedem Rest genau verzeichnet und sind derart billig gestellt, daß solche kaum

ein Drittel des Werthes betragen.

Der Reste-Verkauf dauert nur kurze Zeit. — Es liegen zum Verkaufe bereit:

Reste in Kleiderstoffen aller Art, ausreichend zu ganzen Kleidern, Röcken u. Blousen.
 Reste in Kleiderstoffen, ausreichend zu Kinder-Kleidchen.
 Reste in schwarzen Cachemire u. Fantasiestoffen zu Kleidern, Blousen u. Schürzen.
 Reste in Buckstins, Cheviots u. Kammgarn zu ganzen Anzügen, Hosen u. Knaben-Anzügen.
 Reste in Mantelstoffen zu Jaquets u. Regenmänteln.
 Reste aller Art zu Bettbezügen in Satin Augusta, Croisé, rothem oder weissem Damast, □ baumwoll. Bettzeuge.
 Reste in Bettbarchent u. Matragendrell, ausreichend zu Matragen, Oberbetten oder einzelnen Kissen.
 Reste in Bettstücken ohne Naht, ausreichend zu 2, 4 oder 6 Bettstücken.
 Reste in Cretonne, Renforce, Madapolam u. Shirting.
 Reste in gestreiftem Semdenbiber u. bedrucktem Fadenbiber.
 Reste in Schürzenstoffen in Baumwolle, Blandruck oder einfarbig blau Leinen zu Küchenschürzen.
 Reste in Gardinen für große u. kleine Vorhänge.
 Reste in weissen u. grauen Sandtuchern.
 Reste in Lamas u. Placellen, halb- u. ganzwollenen Rockstoffen.
 Reste in weissem Flockpique, Satin à jour, weissen u. crème Konteaugstoffen aller Art.
 Reste in Futterstoffen enorm billig.

Einzelne Tischtücher, Servietten, Kaffeedecken, Taschentücher und noch diverse andere Artikel
 geben wir ganz bedeutend unter Preis ab. 776

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx

Wiesbaden, 14. Marktstraße 14.

Altdeutsche Bierstube, Neugasse.

Heute und jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

12325

Rindfleisch per Pfd. 60 Pf.

Mauritiusplatz 6.

Ratweg

per Pfd. 24 Pf., Rübenkraut 17 Pf., Saurkraut 5 Pf., Speisefett 50 Pf., Schmalz 71.

948

4. Bärenstrasse. **D. Biermann,** Bärenstrasse 4.

Inh.: R. Helbing,

empfiehlt:

Reste von wollenen Haus- und Strassen-Kleiderstoffen, Garantie für gutes Tragen, p. Kleid à 2.50, 3.—, 3.50 bis 5.— Mk.

Cheviots, Loden u. Foulés, sehr gute Qualitäten, die Robe à 5.—, 5.50, 6.— bis 7.— Mk.

Baumwollene Kleider- u. Hemden-Flanelle p. Mtr. à 35, 40 bis 50 Pf.

Cretonnes und Flock-Piqués, sehr preiswerthe Qualitäten, p. Mtr. à 28, 30, 35, 40 bis 50 Pf.

Ballstoffe in schöner Auswahl p. Robe à 5.—, 5.40, 6.— bis 9.— Mk.

Für Ausstattungen

empfehle einige Parthieenkäufe in Handtüchern, Servietten und Tischtüchern.

Betttücher in Leinen, Cretonne und Biber p. St. à 1.—, 1.25, 1.35, 1.50 bis 3.— Mk.

Ein Posten Möbeleöper und Bettsatin für Bezüge p. Mtr. 40 und 50 Pf. 15073

Verkauf zu streng festen Preisen.

4. Bärenstrasse. **Erstes Special-Reste-Geschäft,** Bärenstrasse 4.

Technikum • Getreide • Maschinen- & Elektrotechniker
Häbichhausen • Fachschul. für • Baugewerk & Holzmanufaktur etc.
Nachmittagskurs. • Rathke, Herzog, Direktor.

F 46



Trostlose Zustände

Nur
nicht
wenn
mit



die-
sem
Stem-
pel.



Behandlung
wie echtes Silber
zu putzen.

Pracht, Porto
u. Verpackung
wird nicht
berechnet.

herrschen auf dem mexikanischen Silbermarkte. Die vereinigten mexikan. Patent-Silber-
waarenfabriken sehen sich gezwungen, ihre Fabriken aufzulösen und ihre Arbeiter zu entlassen.
Die unterzeichnete Hauptagentur ist angewiesen worden, alle bei ihr lagernden Waarenvorräthe gegen
eine geringe Vergütung für Arbeitslöhne zc. abzugeben.

Wir verschenken fast

solange der Vorrath reicht an Jedermann

6 Stk.	feinste mexikan. Pat.-Silber-Messer m. engl. Klinge
6 "	massive " " Gabeln a. ein. Stück gearbeitet
6 "	schwere " " Speiseföfifel
6 "	elegante " " Kaffeeföfifel
6 "	prachtvolle " " Dessertmesser m. engl. Klinge
6 "	massive " " Dessertgabeln a. einem Stück
1 "	schweren " " Suppenschöpfer
1 "	schweren " " Saucenföfifel
6 "	massive " " Messerbänke

also 44 Stück zusammen, gegen eine geringe Vergütung v.

nur 15 Mark (früherer Preis 50 Mark).

Das mexikan. Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches niemals seine Silberfarbe
verliert, wofür garantirt wird, und ist daher als ein vollständiger Ersatz für echtes Silber zu betrachten.

Es sollte Jedermann die günstige Gelegenheit benutzen, sich diese 44 Prachtgegenstände so schnell als möglich
kommen zu lassen, da voraussichtlich der ganze Vorrath b. solchem Spottpreise schnell vergriffen sein wird. Aufträge
werden nur gegen Postnachnahme oder vorherige Einsend. d. Betrages ausgeführt nur durch

Die Hauptagentur von **Nelken, Berlin N 24, Linienstraße 111.**

F 49

Wenn die Gegenstände nicht conveniren, wird das Geld sofort zurückgezahlt, daher jedes Risiko ausgeschlossen.

Die natürlichen Wildunger Mineralwässer

der **Georg-Victor- und Helenen-Quelle** sind altbewährt und unübertroffen bei allen Nieren-, Blasen- und Steinleiden, sehr wirksam bei
Nagen- und Darmkatarrhen, bei Störungen der Blutmischung, als Blutarmuth, Bleichsucht u. i. w. Wasser, käuflich in den
Mineralwasserhandlungen und Apotheken, versendet in stets frischer Füllung die Unterzeichnete. Versand in 1894 über 760,000 Flaschen. Das im
Handel vorkommende angebliche **Wildunger Salz** ist ein zum Theil unlösliches, nahezu werthloses künstliches Fabrikat. Aus hiesigen Quellen
werden keine Salze bereitet. Schriften gratis und frei. (Man.-No. 4262) F 4

Die Inspektion der Wildunger Mineralquellen-Aktien-Gesellschaft.

Das **Nestle'sche Kindermehl** wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen
und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-
diplome.

Nestle's Kindermehl

18 goldene
Medaillen.

(Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung

enthält die beste Schweizer-
milch,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung

verhütet Erbrechen und
Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung

erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung

wird von den Kindern sehr
gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist schnell und leicht zu be-
reiten.

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht
in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken, Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren
Handlungen. F 47

Vier Stüt schön verzierte gußeiserne Säulen, 3,86 Mtr. lang,
0,21 m Durchmesser, billig zu verkaufen 811

Hotel Einhorn, Marktstraße.

Schlitten,

ein neuer, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

947

Deutsch richtig sprechen und schreiben

ist die allererste Nothwendigkeit. Das praktischste Buch, dahin zu gelangen, ist: „**Dr. Kube, Deutsch richtig sprechen u. schreiben durch Selbstunterricht**“, mit ein. vortreffl. Musterbriefsteller, geb. 2.50 d. a. Buch. o. Steinits Verl. in Berlin, S. W. 12. (E. B. 4527) F 19

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause

Albrechtstraße 6

eine

Dampffärberei u. chem. Reinigung

errichtet habe und empfehle mich zum Färben und Reinigen aller Arten Herren- u. Damen-Garderoben, Gardinen, Möbel- und Decorationsstoffe, zum Ausarbeiten v. Blüschchen und Sammet u. allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei schnellster Bedienung und billigster Berechnung.

Hochachtungsvoll

Carl Arzbach,

Färberei und Reinigung.

Annahmestelle befindet sich bei Herrn Jos. Haas, Michelsberg 4.

Der

Musverkauf

wegen Räumung der von meinem Vorgänger übernommenen Waaren dauert noch fort bis zu meinem Umzug und gebe dieselben zu jedem annehmbaren Preise ab. 466

Jul. Mössinger,

vorm. C. Fleischmann,

Langgasse 7. Langgasse 7.



Federn u. Blumen

lose und gebunden,

fertige Garnituren

zu allen Preisen 13345

für Ball- u. Gesellschafts-Costüme.

Ed. Seel Wwe.,

Friedrichstraße 21, 1.

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und zwei Handpumpen verkauft preiswürdig die L. Scheilenberg'sche Hot-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Bester u. sicherster Brennstoff
f. jede Petroleumlampe
u. Kochmaschine.

Amtlich
empfohlen.

Gesetzlich
geschützt.

Korff's Kaiser-Oel

Nicht explodirendes Petroleum

von der

Petroleum-Raffinerie
vorm. August Korff in Bremen.

Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr

Größere Leuchtkraft * Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleumgeruch

Entzündungspunkt auf dem amtlichen Reichstest-Apparat 50° Cels. (Entzündungspunkt ca. 75° Cels. od. ca. 175° F. gegen 35—40° C. bei anderen sog. Sicherheits- od. Salonölen)

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Die Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Oel vermittelt eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit Bleiverschluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.40,

„ 10 „ „ „ 2.80

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen eingerichtet und werden zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen.

Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage Wiesbaden,

Emserstrasse 15. Telefon No. 152.

Nur Licht, wenn in mit Firma, sowie mit Plomben u. Schutzmarken versehenen Kannen.

Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr.

Ed. Bühm, Adolphstrasse.

Gg. Bücher Nachf., Ecke

Wilhelm- u. Friedrichstr.

J. C. Bürgener Nachf.,

Hellmundstrasse.

Chr. Cramer, Ecke Stein-

gasse und Röderstrasse.

Pet. Enders, Michelsberg.

F. Frankenfeld, Ecke d.

Gustav-Adolf- u. Hartingstr.

J. Frey, Ecke der Schwal-

bacher- u. Louisenstrasse.

D. Fuchs, Saalgasse.

Th. Hendrich, Dambach-

thal.

A. Horn, Schwalbacher-

strasse 75.

J. Huber, Bleichstrasse.

J. C. Meiser, Kirchgasse.

Ph. Kissel, Röderstrasse.

Wilh. Klees, Moritzstr.

Aug. Korthauer, Nero-

strasse.

E. Kräuter Wwe.,

Moritzstrasse.

Louis Lendle, Stiftstr.

Carl Linnenkohl.

A. Lötter, Wörthstrasse.

Chr. Meyer, Nerostrasse.

Gg. Müller, Albrechtstr.

Ph. Milch, Karlstrasse.

A. Mosbach, Kaiser-

Friedrich-Ring.

A. Nicolai, Karlstrasse.

W. Noll, Herrngartenstr.

Joh. Ottmüller, Nero-

strasse.

Peter Quint, Markt-

platz.

L. Schild, Langgasse.

C. A. Schmidt, Ecke d.

Bleich- u. Helenenstrasse.

Gg. Stamm, Delaspeestr.

Franz Strasburger

Nachf., Kirchgasse.

Adolf Wirth Nachf.,

Kirchgasse. 11622

H. Rabinowicz,

33/37. Langgasse 33/37,

33/37. Langgasse 33/37,

empfiehlt

Damen-Kleiderstoffe in bekannt unerreichter Auswahl,

ferner

sämmtliche Weisswaaren und fertige Wäsche,

als: Damen-Tag- und Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Unterröcke, Schürzen,
Leinen, Madapolame, Piqué, Damast, Handtücher, Tischtücher, Servietten,
Gardinen etc. etc.

in nur guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

632

☛ Meine 6 grossen Schaufenster bitte zu beachten. ☛

Turn-Verein Wiesbaden.



Seute Sonntag, 27. Januar, Nachmittags
3 Uhr, im Vereinslokal, Hellmündstraße 33:

Jahres-Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts pro 1894.
2. Desgl. des Kassenberichts pro 1894.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl der Wirtschaft- und Vergnügungs-Commissionen.
6. Festsetzung des Rechnungsvoranschlags pro 1895.
7. Verschiedenes.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand. F 235

Lokal-Gewerbeverein.

Vortrag

des Herrn Oberrealschuldirector Dr. Kaiser über:

„Das Schaltbrett einer electrischen Anlage“
am Mittwoch, den 30. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, in
der Aula der Oberrealschule, Drauenstraße.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand. F 249



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

10543

Havelock — Ueberzieher

in größter Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen.

Hohe Wasserstiefel nur 10 Mk.

P. Schneider, Michelsberg 16 und Hochstätte 31

En gros.

En detail.

Gegr. 1858. M. Stillger, 1858. Gegr.

Glas- und
Porzellan-Manufactur,
16. Häfnergasse 16.

Specialität:

Hotel- u. Wirthschaftsartikel.

Sämmtliche Ersatztheile

zu Wasch-, Kaffee- und Tafelgeschirren.

Größtes Lager am Platze.

Einkauf vortheilhafter als von auswärts.

Bemalte Porzellane mit Monogramm
oder Flagge werden bei prima Qualitäten
zu billigsten Preisen prompt geliefert.

Versandt nach auswärts.

Die Besichtigung meiner Ladenräume
und Engros-lager auch Nichtkäufern gern
gestattet!

718

Bolster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelsheidstraße 42 bei A. Leicher.

633

H. Rabinowicz,

33/37. Langgasse 33/37,

33/37. Langgasse 33/37,

empfiehlt

Damen-Kleiderstoffe in bekannt unerreichter Auswahl,

ferner

sämmtliche Weisswaaren und fertige Wäsche,

als: Damen-Tag- und Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Unterröcke, Schürzen, Leinen, Madapolame, Piqué, Damast, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Gardinen etc. etc.

in nur guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

632

 Meine 6 grossen Schaufenster bitte zu beachten. 

Turn-Verein Wiesbaden.



Seute Sonntag, 27. Januar, Nachmittags
3 Uhr, im Vereinslokal, Hellmündstraße 33:

Jahres-Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts pro 1894.
2. Desgl. des Kassenberichts pro 1894.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl der Wirtschafts- und Vergnügungs-Commissionen.
6. Festsetzung des Rechnungsvoranschlags pro 1895.
7. Verschiedenes.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Der Vorstand. F 235

Lokal-Gewerbeverein.

Vortrag

des Herrn Oberrealschuldirector Dr. Kaiser über:
„Das Schaltbrett einer electrischen Anlage“
am Mittwoch, den 30. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, in
der Aula der Oberrealschule, Oranienstraße.
Gäste sind willkommen. F 249

Der Vorstand.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

10543

Havelock — Ueberzieher

in größter Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen.

Hohe Wasserstiefel nur 10 Mk.

P. Schneider, Michelsberg 16 und Hochstätte 31

En gros.

En detail.

Gegr. 1858. M. Stillger, 1858. Gegr.

Glas- und
Porzellan-Manufactur,
16. Häfnergasse 16.

Specialität:

Hotel- u. Wirthschaftsartikel.

Sämmtliche Ersatztheile

zu Wasch-, Kaffee- und Tafelgeschirren.

Größtes Lager am Platze.

Einkauf vortheilhafter als von auswärts.

Bemalte Porzellane mit Monogramm
oder Flagge werden bei prima Qualitäten
zu billigsten Preisen prompt geliefert.

Versandt nach auswärts.

Die Besichtigung meiner Ladenräume
und Engros-lager auch Nichtkäufern gern
gestattet! 718

Poßer- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leichter. 658

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 45. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. Januar.

43. Jahrgang. 1895.

Nassauische Sparkasse.

Die Kasse für Einlagen und Rückzahlungen auf Sparkassenbücher Lit. A. ist in der Zeit vom 20. Dezember d. J. bis einschließlich 4. Februar f. J. an den Wochentagen außer Vormittags von 9 bis 1 Uhr auch Nachmittags von 4 bis 6 Uhr geöffnet.

F 311

Wiesbaden, den 10. Dezember 1894.

Direction der Nassauischen Landesbank.
Reusch.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen die Erben der Philipp Jakob Balder Erben die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 395 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Scheune und 5 a 56 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Adlerstraße 33, zw. Georg Horz und Eduard Breßler;
2. No. 7252 des Lagerbuchs, 13 a 95,75 qm Acker „Kalteberg“, 3r Gew., zw. Wilhelm August Securius, der Stadtgemeinde und Philipp Jakob Balder Erben (Baumstück);
3. No. 7253 des Lagerbuchs, 13 a 73,75 qm Acker „Kalteberg“, 3r Gew., zw. Pfl. Jakob Balder Erben und Georg Stroh;
4. No. 8162 des Lagerbuchs, 12 a 10 qm Acker „Bierstadterberg“, 1r Gew., zw. Friedrich Bücher und Heinrich Martin Burk;
5. No. 3205 des Lagerbuchs, 30 a 92,50 qm Acker „Vor dem Ochsenstall“, 3r Gew., zw. Johann Pfl. Feiz und dem Staatsfiskus;
6. No. 6081 des Lagerbuchs, 27 a 77 qm Acker „Unter-Hollerborn“, 4r Gew., zw. dem Staatsfiskus und Anton Reinhard Seilberger;
7. No. 6292 des Lagerbuchs, 20 a 92,25 qm Acker „Landgraben“, 2r Gew., zw. Ludwig Gottfried Berger und Friedrich Güttler Erben und
8. No. 7186 des Lagerbuchs, 16 a 50 qm Acker „Weiherweg“, 1r Gew., zw. Bernhard Jakob Wwe. und Jonas Schmidt Wwe. (Baumstück),

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

F 311

Wiesbaden, den 14. Januar 1895.

Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: Körner.

Gemeinsame Ortskrankenasse.

Nachdem das abgeänderte Kassenstatut die Genehmigung des Bezirksausschusses erhalten hat, wird den Theilnehmern hierdurch bekannt gegeben, daß die wöchentlichen Beiträge der 3. Versicherungsklasse von 12 auf 16 Pf. erhöht sind, und daß die Erhöhung am 1. Januar d. J. in Kraft getreten ist.

F 259

Wiesbaden, den 18. Januar 1895.

Namens des Kassenvorstandes:
Der Vorsitzende.
Carl Schnegelberger.

Israelitische Cultussteuer.

Einzahlungs-Termin der letzten Rate pro 1894/95: 20. bis 31. Januar 1895, Vormittags 9^{1/2}—11 Uhr.

F 270

Die israelitische Cultusstafte.

Eier. frische, zum Sieden, 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Die bei der Inventur sich ergebenden

Reste

Kleiderstoffe, Weisswaaren, Gardinen etc., sowie eine Parthie zurückgesetzter Kleiderstoffe, trüb gewordener Weisswaaren und Wäsche werden, um damit zu räumen,

ganz bedeutend

unter Preis abgegeben.

908

Wilhelm Reitz,

22. Marktstrasse.

Marktstrasse 22.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Nach beendeter Inventur verkaufe ich einen
Posten

zurückgesetzter

Herren-, Jünglings-

u. Knaben-Anzüge, sowie Paletots
und Pellerinen-Mäntel

für die Hälfte

des reellen Werthes.

133

Bernhard Fuchs,

Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Costüm-Sammelte

der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Emden.

F 41

Engros-Preise.

Ruhet u. Aufträge franco.

Sammeltehaus Louis Schmidt,

Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Piano-Magazin

Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Kbach Sohn etc. etc.

12589

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Ein gebrauchtes Canape und 6 Stühle sehr billig, eine neue
Kupfer-Plüsch-Polstergarnitur und 2 neue nussb.-polierte Betten mit vor-
züglichen Einlagen werden, um Platz zu gewinnen, unterm Preis verkauft
bei Theodor Sator, Tapezierer, Bahnhofstraße 6.

461

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 45. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. Januar.

43. Jahrgang. 1895.

Nassauische Sparkasse.

Die Kasse für Einlagen und Rückzahlungen auf Sparkassenbücher Lit. A. ist in der Zeit vom 20. Dezember d. J. bis einschließlich 4. Februar f. J. an den Wochentagen außer Vormittags von 9 bis 1 Uhr auch Nachmittags von 4 bis 6 Uhr geöffnet.

F 311

Wiesbaden, den 10. Dezember 1894.

Direction der Nassauischen Landesbank.
Reusch.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Philipp Jakob Balder Eheleute die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 395 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Scheune und 5 a 56 qm Hofraum und Gebäudelfläche, belegen an der Adlerstraße 33, zw. Georg Horz und Eduard Breffer;
2. No. 7252 des Lagerbuchs, 13 a 95,75 qm Acker „Kalteberg“, 3r Gew., zw. Wilhelm August Securius, der Stadtgemeinde und Philipp Jakob Balder Erben (Baumstück);
3. No. 7253 des Lagerbuchs, 13 a 73,75 qm Acker „Kalteberg“, 3r Gew., zw. Pfl. Jakob Balder Erben und Georg Stroh;
4. No. 8162 des Lagerbuchs, 12 a 10 qm Acker „Bierstabterberg“, 1r Gew., zw. Friedrich Bücher und Heinrich Martin Burt;
5. No. 3205 des Lagerbuchs, 30 a 92,50 qm Acker „Vor dem Ochsenstall“, 3r Gew., zw. Johann Pfl. Feiz und dem Staatsfiskus;
6. No. 6081 des Lagerbuchs, 27 a 77 qm Acker „Unter-Hollerborn“, 4r Gew., zw. dem Staatsfiskus und Anton Reinhard Seilberger;
7. No. 6292 des Lagerbuchs, 20 a 92,25 qm Acker „Landgraben“, 2r Gew., zw. Ludwig Gottfried Berger und Friedrich Güntler Erben und
8. No. 7186 des Lagerbuchs, 16 a 50 qm Acker „Weihersweg“, 1r Gew., zw. Bernhard Jakob Bwe. und Jonas Schmidt Bwe. (Baumstück),

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber ver-
steigern lassen.

F 311

Wiesbaden, den 14. Januar 1895.

Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: Körner.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Nachdem das abgeänderte Kassenstatut die Genehmigung des Bezirks-
ausschusses erhalten hat, wird den Beteiligten hierdurch bekannt gegeben,
dass die wöchentlichen Beiträge der 3. Versicherungsklasse von 12 auf 16 Pf.
erhöht sind, und dass die Erhöhung am 1. Januar d. J. in Kraft
getreten ist.

F 259

Wiesbaden, den 18. Januar 1895.

Namens des Kassenvorstandes:
Der Vorsitzende.
Carl Schnegelberger.

Israelitische Cultussteuer.

Einzahlungs-Termin der letzten Rate pro
1894/95: 20. bis 31. Januar 1895, Vormittags
8^{1/2}—11 Uhr.

F 270

Die israelitische Cultuskasse.

Eier. frische, zum Sieden, 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Die bei der Inventur sich ergebenden

Reste

Kleiderstoffe, Weisswaaren,
Gardinen etc., sowie eine Parthie
zurückgesetzter Kleiderstoffe,
trüb gewordener Weisswaaren
und Wäsche werden, um damit zu räumen,

ganz bedeutend

unter Preis abgegeben.

908

Wilhelm Reitz,

22. Marktstrasse.

Marktstrasse 22.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer
zu achten.

Nach beendeter Inventur verkaufe ich einen
Posten

zurückgesetzter

Herren-, Jünglings-
u. Knaben-Anzüge, sowie Paletots
und Pellerinen-Mäntel

für die Hälfte

des realen Werthes.

133

Bernhard Fuchs,

Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Costüm-Sammelte

der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Bünden.

F 41

Engros-Preise.

Muster u. Aufträge franco.

Sammeltehaus Louis Schmidt,
Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Piano-Magazin

Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Kbach Sohn etc. etc.

12539

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Ein gebrauchtes Canape und 6 Stühle sehr billig, eine neue
Kupfer-Plüsch-Polstergaritur und 2 neue ruh-polierte Betten mit vor-
züglichen Einlagen werden, um Platz zu gewinnen, unterm Preis verkauft
bei Theodor Sator, Tapezierer, Bahnhofsstraße 6.

461

Meier's Weinstube,

Louisenstraße 12.

Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät
des Kaisers und Königs Wilhelm II.,
wie alljährlich am 26. und 27., Ausverkauf von 927

1889er Frauensteiner Marschall

(eig. Wachsthum)

à Glas 40 Pf.

Reichhaltige Speisekarte.

Restaurant zum Mohren,

15. Neugasse 15.

Diners — Soupers.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.
Reine Weine, vorzügliches Bier. 14867

Wilh. Feller.

Restauration u. Milchkur-Anstalt,

30. Walfmühlstraße 30.

Empfehle ein gutes Glas Bier, hell und dunkel, aus der Brauerei
Esch, sowie kalte und warme Speisen. Prompte Bedienung. 934
Achtungsvoll

Adam Häfner.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert
(Capelle Hoffmann), 11672

wozu freundlichst einladet

H. Kaiser.

Felsenkeller, Taunusstrasse 14.

Jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

„Rheinischer Hof.“

Jeden Sonntag:

141

Großes Frei-Concert.

„Klostermühle.“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Milchkur.

Gelände mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten,
Sälen mit Pianino in empfehlende Erinnerung zu bringen. 10295
Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Hah, sowie
reine Weine, selbstgefeilterten Apfelwein u. ländliche Speisen.
Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein
Louis Hahn.

Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,

Gute Zell u. Gr. Friedbergerstraße, **Frankfurt a. M.,**
Hauptkrenzungsstelle d. Trambahn. — Allgemein bekannt gut bürgerl. Haus
mit guter Küche. Freudenzimmer v. 1 Mt. an. (Man. No. 4177) F 4
Gustav Nagel, Bes.

Zucker-Abichlag.

Würfelzucker, unegal,	per Pfd.	25 Pf.
Würfelzucker, egal,	bei 5 Pfd.	" " 27 "
Griesraffinade	5	" " 26 "
vorz. stets frisch gebr. Kaffee per Pfd.	Mt.	1.40 - 2.-
vorz. reines Cacaoapulver	" "	1.70 - 3.-
neuer schwarzer Thee	" "	1.70 - 6.-
Theesorten	" "	1.50 - 2.-

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Büchlein: Bleichstraße 15 und Röderstraße 19. 942

Taschen - Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.



Wiener Masken-Leih-Anstalt,

Langgasse 32, Adler,
empfiehlt als Specialität Damen- u. Herren-
Masken-Costüme u. Dominos in künstlerischer
u. geschmackvollster Ausführung von einfacher bis
pomphöfester Zusammenstellung. Modelle führe
stets am Lager. Specialität in Carnevals- u.
Theaterschmuck. Atelier zum Anfertigen nach Maß
im Hause. Verkauf sämtl. Stoffe u. Zuthaten.
Hochachtungsvoll Madame E. Behak.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb von Wilhelm Brömser,

vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, in
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 1460

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.
Man verlange ausdrücklich SARG'S

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.

Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen Apotheken, bei den Droguisten,
Parfümeurs etc. etc.

Bestellungen auf Brandenburger Daber-Kartoffeln,

hochfein, mehlig, vorzügl. im Geschmack, einzige directe Bezugs-
quelle von den großen Gütern in Daber, die beste und beliebteste
aller Speisekartoffeln, nehmen fortwährend an: Franz Blank,
Bahnhofsstr., Ed. Böhm, Adolphstr., J. C. Bürgener
Nachfolger, Hellmündstr., J. C. Keiper, Kirchgasse,
Louis Kimmel, Heroldstr., G. Mades, Rheinstr. 40,
Hr. Neef, Ecke der Rhein- und Karlsruh, Wilm.
Willenbücher, Steingasse 27.

A. Weller-Koenen, Alte Colonnade 32/33.

Alle Sorten Tauben-, Hühner- u. Vogelfutter

sowie alle übrigen Futterartikel, als: Hafer, Roggen, Gerste,
Maischrot, Arien, Weizenschalen u. Futtermehl bester Qualität
empfiehlt billigst

H. Zimmermann, Neugasse 15.

Secretär 68 Mt., Betten m. Rosthaare u. Seegrassm. v. 12 Mt. an, Kleiderst., gr., 1.80 Mtr. br., m. Weiss-Ginr. 38 Mt., einh. 13 Mt., Wascht. 4.50 Mt., Spiegel m. Tr. 25 Mt. z. b. Hermannstr. 12, 1. 455
 Gr. Zeichentisch mit Schrank für Zeichnungen, gut erhaltener Kachelofen mit großer Kanne zu verkaufen Pariserstr. 36. 887

Zu verkaufen: 1 Arbeitstisch, 0,83x1,70, 1 Staffelei Louisenstraße 21, Part.

Zwei n. Wirthst., sow. e. Wirthschaftst. b. z. v. d. Balramstr. 17, B. Wegen Fortzug billig zu verkaufen: 1 Blumentisch, 1 Gartentisch, 2 Blumenständer von Eisen, 4 Blumenkasten von Zink in Rohr-geflecht, für Ballon, 1 Ampel Abeggstr. 2, 1.

G. Cylinder-Rahmst. f. 20 Mt. z. v. d. Lenz, Hellmundstr. 45.

Eine Theke,

4,70 Mtr. lang, m. Eichenholz-Platte, mehrere Ladentische, 1 Comptoir-Abschluss, sowie 1 Glas-Abschluss, für verschiedene Zwecke sehr geeignet, billig zu verkaufen. Zu erfragen Emserstraße 4a, 2. 706

Federrolle,

leicht, mit Patentachsen, billig zu verkaufen Adlerstraße 58, 2.

Eine Drehbank (1,80 Mtr. lang), 1 Feilschmiede, 1 leichter Schmiede-Anbohr, 1 Spindelpresse, Werkbank mit vier Schraubstöcken billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 741

Ein eleganter Kamin mit schöner Marmorplatte billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 795

Eine gezimmerte Halle, mit Schiefer gedeckt, 14 Mtr. lang, 6,50 tief, zu verkaufen. Näh. Zahnstraße 36, B. 937

Ein starker Holzrahmen,

für Oberlicht zc. passend, zu verkaufen Langgasse 27. *

Beim Abbruch

Bierstädterstraße 3 sind vom 29. Januar ab Fenster mit Gewänder und Läden, sowie Thüren, Metalltücher Böden, eine in sehr gutem Zustande befindliche Treppe mit Gussgeländer, ein altdeutscher Porzellanofen, ein eiserner und ein Zinkofen, ein Speisezug mit verziertem Mantel von Eichenholz, sowie Bau- und Brennholz zu verkaufen bei P. Lerch. 939

Zwei gute Arbeitspferde (Schimmel) zu verkaufen bei Chr. Beck. Dwe., Röderstraße 4. 75

Bernhardiner,

10 Wochen alt, billig abzugeben Bachmeyerstraße 6.

Feine Garzer Hohlroller, Klingel, Anarre, tiefe Plöte sind zu verkaufen bei J. Enkirch. Kirchgasse 9, 3 St. 14793

Garzer Kanarienvogel zu verk. Mauergrasse 8, 2 Tr. r.

Verschiedenes

Dr. C. Westerfield,

pract. Arzt,

Specialarzt für Hautkrankheiten.

Tannusstrasse 1 (Berliner Hof).

Sprechstunden 9-11 und 3-5. Für Unbemittelte 12-1.

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel zc. leiden theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. Kypke in Schreiberhau (Riesengebirge).



Red-Star-Line.

Antwerpen-Amerika.

Ausschließlicher Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Ein tüchtiger Kaufmann mit 100,000 Mtr. Capital wünscht

ein rentables Geschäft

zu übernehmen,

event. sich an einem solchen

zu betheiligen.

Strengste Discretion zugesichert. Offerten unter O. 3256 an Rudolf Mosse, Köln. (Ka. 522/1) F 98

Ein Ingenieur oder Kaufmann mit Capital wird zur Betheiligung oder Uebernahme eines großen gewinnbringenden Unternehmens gesucht. Offerten unter Z. A. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Vertreter resp. Niederlagen

gesucht in allen Plätzen für unsere weltbekannten Zwieback. Hohe Provision! Offerten direct an Ahlert'sche Zwieback-Fabrik von Koch & Wilcken, Hamburg. F 136

Jedermann

kann sein Einkommen um Tausende von Mark

unserer Agentur erhöhen. Senden Sie Adresse A. X. 24 Berlin W. 57. jährlich durch Annahme (à 4194/1 B.) F 96

Ein Viertel eines in erster Reihe befindl. Parterreplatzes im königlichen Theater ist wegen Todesfall für den Rest der Vorstellungen im Winter-Abonnement (circa 30) Serie B, billig abzugeben. Off. u. A. A. 520 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 807

Schöner Cigari-Anzug zu verleihen Hermannstraße 26, Stb. 1.

Zwei Masken-Costüme, Carmen und Undine, preiswerth zu verleihen Philippsbergstr. 2, Part. 813

Umzüge, sowie alle Reparaturen an Möbeln besorgt billigt K. Noll-Hussong, Schreinermeister, Karlstraße 32. 950

Wiesbaden-Mainzer

Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 13948

Schlitten zu verleihen Röderstraße 16.

An gut bürgerl. Mittag- u. Abendtisch können sich noch einige Herren bei entspr. billigem Preise betheiligen. Schwalbacherstraße 25.

Costüme werden elegant und billig angefertigt Marktstraße 11, 3.

Wiener Directrice empfiehlt sich zum Anfertigen eleganter Costüme, Mäntel zc. in und außer dem Hause. Beste Empfehlungen zu Diensten bei Brock, Helenenstraße 20, 2.

Schneidezeit.

Zur jetzigen Schneidezeit empfiehlt sich ein tüchtiger Gärtner und übernimmt alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung. Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen bei Herrn Heinrich, Gärtner, Villa Solms, Solmsstraße.

Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden in oder außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Berl. 940

Tüchtige Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 25. 12600

u. Gesellschafts-Costüme fertigt elegant u. chic zu mäßigen Preisen Dora Müller, Friedr. 44.

Größte Hand-Maschinenstrickerei und Weberei Wiesbadens.

Strümpfe werden neu gestrickt zu 40, 50 und 60 Pf. angestrichen zu 20 und 30 Pf. Webestrümpfe werden wieder dauerhaft angestrichen u. angewoben zu 40 Pf. Prima Wolle, sowie vorräthige Strümpfe, Socken, Beinlängen, Samaschen, Kniestrümpfe und alle Wollartikel zu den billigsten Preisen Ellenbogengasse 11, Laden. 13455

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. zu billigsten Preisen angefertigt, sowie Woll- gefächelt. Näh. Michelsberg 7, Korbladen. 139

Waschen und Ausbessern von Spitzen.

Specialität: Aechte Spitzen.

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2.

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.

Es empfiehlt sich ergebenst **Wilh. Klein**, Albrechtstraße 30, B. 655
 Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem
 Hause **Lina Löffler**, Steingasse 5. 858

Amerik. Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt empfiehlt
Wilh. Leimer, Schachtstraße 22. 702

Meine Gardinen=Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 857
 Hochachtungsvoll **Fr. Hess**, Dranienstraße 15, 5th. Part.

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt **Weberg**. 40. 654

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
 macher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 676

Massene Frau D. Link wohnt **Schulberg 11, 1 r.** 12230

Eine Familie in bedrängter Lage bittet edelb. Herrschaften um
 Kinder-Beizung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 838

Eine arme Familie mit vielen Kindern bittet edelb. Herr-
 schaften um ein Kinderbettchen für H. Zwill. Näh. im Tagbl.-Verl. 938

E. H. Kind kann liebevolle Pflege a. d. Lande erh. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 84

Ein anständ. Mädchen wünscht seinen 1 Jahr alten gel.
 schönen Jungen zu verchenken. Näh. Tagbl.-Verl. 725

Ein kl. Kind w. in a. Pflege gegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 916

Damen finden freundliche Aufnahme bei
 Hebamme **Kloman**, Faulbrunnstr. 7. 5255

Damen finden freundliche Aufnahme bei
 Frau **Wieth**, Hebamme, Walramstraße 4.

Der schöne Emil!

ist wieder da! Samstag, Sonntag u. Montag.

Unterricht

Deutsch. **Russk.** **Grammatik.** **Literatur** (mehrere Stufen),
 monatlich 4 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule**, Taunusstr. 13. 537

Deutschen: Englische Sprache u. Conversation.
 Französische Sprache u. Conversation.
 Handelscorrespondenz in 3 Sprachen.

Englishmen: German language and conversation.
 French language and conversation.

Français: Langue et conversation allemande.
 Langue et conversation anglaise.

Sehr billige Privat-Stunden. Off. u. **L. E. 33** a. d. Tagbl.-Verlag.

Pension und Unterricht i. all. Fächern! Arbeitsstunden!

Vorbereitung f. all. Klaff. u. Examina (f. Prima 52 Mk. monatl.)
Worbs. staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

English lady receives pupils for **English** instruction,
 conversation and literature. **Louisenstrasse 21, Part.**

Gabelsberger Stenographen-Verein Wiesbaden.

Ein zweiter diesjähriger **Unterrichts-
 Kursus für Anfänger** beginnt **Samstag,**
den 2. Februar cr., Abends 8 1/2 Uhr,
 im Unterrichtslokale, **Gewerbeschule,**
 Zimmer No. 10. Honorar **Mk. 10.—** pränum.
 Bei Theilnahme **mehrerer** Personen aus
 einem Geschäft etc. findet eine entsprechende
 Reduction des Honorars statt.

Anmeldungen werden entgegengenommen
 in der Buchhandlung des Herrn **H. Römer,**
 Langgasse (Hotel Adler), bei Herrn **Emil
 Bender,** Karlstrasse 4, sowie am 2. Februar
 Abends im Unterrichtslokale. 816

Der Vorstand.

English governess with good ref.; desires daily engagement
 or separate lessons. **Moritzstrasse 43, 3.**

Corles de conversation et de lecture **Leçons de français** par une
 Institutrice française. **Oranienstr. 14, 2me.**

Franz. Unterricht ertheilt **Französin**. Pr. mäß. **Gr. Burgstr. 4, 1.**

Cours et leçons de français par une institutrice
 parisienne diplômée. **Friedrichstrasse 45, 11.**

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
 ertheilt. Näh. **Moritzstrasse 12, 2. Et.**

Russischer Unterricht wird erth. **Friedrichstraße 45, 11.**

Unterricht im Blumenmalen in Del, Por-
 zellan und Aquarell, nach der
 Natur und nach Vorlagen, im Kursus, sowie Einzelstunden, ertheilt in
 und außer dem Hause

Natalie Kuckein, Louisenstraße 7, 2.

Mal-Unterricht

im Blumenmalen, Naturstudien, sowie nach Vorlagen. **Gobelin-
 Porzellan- u. decorative Malerei.** Im Kursus, sowie Privatstunden. 178
Jenny Rochlitz, Moritzstraße 23.

Concertspielerin,

diplomirt am **Stern'schen Conservatorium** zu Berlin, ertheilt Unterricht;
 Offerten unter **P. P. 873** an den Tagbl.-Verlag.

Clavier-Unterricht ertheilt e. Dame gründl. **Rheinstraße 62, 2.**

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu mäß. Preise 189
 Frau **Marie Glückner**, Hirschgr. 5, Pt. r., am Schulberg.

Gründlicher Gesangsunterricht

(u. **Stockhausen**) w. v. e. Dame erth. **N. Schwalbacherstr. 9, 1. Et.**

Für Januar und Februar eröffne wie alljährlich einen

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nur neueste
 Schnitte, nach einfachstem System zu der Hälfte des gewöhnlichen
 Preises. Erfolg garantirt. Beginn jeden Montag, wozu An-
 meldungen täglich angenommen werden bei 15046

Fr. Stein, acad. geprüfte Lehrerin,
Moritzstraße 46, 1 Tr., Ecke der Röderstraße.

Zuschneide-Kursus.

Für Wäsche und Schneiderei ertheile gründlichen Unterricht nach
 den Regeln der Berliner Academie (Nothke's Schloß). Anfertigen der
 Damen- und Kinder-Garderobe in kürzester Zeit. **Bärenstraße 3, 2.**

Ein br. Mädchen f. d. Kleidermachen gründl. erlern. **Adlerstr. 45, 1.**

Bügel-Kursus

wird gründlich ertheilt **Seleneustrasse 25, Part.** 14248

Immobilien**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 674
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokale.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehl. sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
 Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,
 Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Betheiligungen,
 Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
 Bedienung. Bureau: **Kleine Burgstrasse 8.** 190

Immobilien zu verkaufen.

Ein Haus im Mittelpunkt der Stadt mit gangbarer Wirth-
 schaft und Inventar zu verkaufen oder zu ver-
 mieten. Offerten unter **M. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag.
 Kleines rentables Haus, für jedes Geschäft passend, mit 2000 Mk. An-
 zahlung per gleich zu verk. **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30 a. 663
 Die Häuser **Jahnstraße 4/6** mit reichlichen Werstätten und Hof-
 raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tage zu
 verkaufen. Näh. bei **Gedr. Esch**, Ballmühle. 167
 Rentables **Stagenhaus**, im südlichen Stadtheil gelegen, ist unter
 günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter
F. O. 842 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13305

Villa mit Stallung zu verkaufen.
 Näh. **Alexandrastrasse 3.** 640

H. Haus, südlicher Stadttheil, 4 Stagen à 4 Zimmer und Balkon, welches eine Wohnung frei rentirt, neu canalisiert, Abtheilung halber für 49,000 Mk. zu verk. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30 a. 664
 Eine **Villa**, auch Kurhaus, mit 18 Zimmern, schönem Garten, in Schlagenbad zu verkaufen (keine Anzahlung) durch das Immobilien-Geschäft **Mathias Feilbach**, Schwabacherstr. 28.

Das Haus Kapellenstr. 59/61
 ist zu verkaufen, auch möblirt oder unmöblirt zu vermieten.
 Näh. bei Rechtsanwält **Dr. Bergas**, hier, Loutenstr. 20. 328

Rosenstrasse

geräumige Villa in schönem Garten zu verkaufen. 14
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Al. rent. Haus mit gutgeh. Spez.-Geschäft zu verk., sowie einige einzelne, nachweisbar rent. Colonialwaaren-Geschäfte, mit od. ohne Waaren. **R. P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30 a. 170

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer, Küche u., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 191
 Näh. Goethestr. 16, Part.

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 75,000 Mk. zu verkaufen. 12
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Neue Villa, nahe beim Kurhaus, prachtvolle Fernsicht, 12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Baugrund zu tauschen. Off. u. L. G. 693 Tagbl.-Verlag erb. 192

Haus-Verkauf.



Ein Geschäftshaus im Centrum der Stadt, nächst am Markt und Königl. Schlössen gelegen, in welchem schon lange Jahre her alte rentable Geschäfte betrieben werden, ist Abtheilung halber zu verkaufen. Auch eignet sich das Haus bei Umbau durch seine lange Front sehr gut zum Wirtschaftsbetrieb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 740

Zwei schöne Häuser im Stadt-

bering mit großem, ungebautem Platz sind zur Lage zu verk. Als sehr gute Capitalanlage geeignet. Reflectanten wollen ihre Adr. u. W. A. 21 im Tagbl.-Verl. niederl. 914

In Sonnenberg,

in der Nähe der Kuranlage, ist eine kleine Villa, enthaltend 6 Zimmer, 2 Küchen und 5 Mansarden, sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter N. S. 368 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Bauplatz in der Stadt od. nicht zu großes Haus zum Umbauen sofort zu kaufen gesucht. 454
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geldverkehr

Für Beschaffung von Hypotheken

für erste oder weitere Eintragung zu jeweilig billigstem Zinsfuß hält sich bestens empfohlen das **Bau-, Comm. und Hypotheken-Bureau von Otto Engel**, Vertreter der Deutschen Hypotheken-Bank, Weinlagen. 109
 Bis 70 Procent der Lage befehlt gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß **Gustav Walch**, Franzplatz 4. 12772

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuliefern. Lebens-Versicherungs- und Erbvermächtnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: **Wilhelmstraße 5, 2.** 8576
 60-100,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum billigst. Zinsf. auszul. Gef. Off. unt. J. A. 9 an den Tagbl.-Verl. 897
 25,000 Mark sind auf 1. Hypothek zu 4 % per 1. Juli auszuliefern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 717
 15-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. Gef. Off. unt. M. A. 12 an den Tagbl.-Verl. 896
 25-30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % zum April event. auch etwas früher oder später auszul. Gef. Off. unt. K. A. 10 an den Tagbl.-Verl. 895
 15-30,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. aufs Land, auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. N. A. 13 an den Tagbl.-Verl. 894

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum Juli auf ein rentabl. Haus im Kurviertel gef. Gef. Off. unt. L. A. 11 an den Tagbl.-Verl. 899
 35,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek per April ges. 764
J. Meier, Hyp.-Agent., Taunusstr. 18.
 Ein guter Restkaufschilling von 15,000 Mk., auf einem guten Geschäftsh. in Mitte der Stadt ruhend, gegen Nachl. zu cediren. Gef. Off. unt. P. A. 15 an den Tagbl.-Verl. 907
 3000 Mark auf längere Zeit zu 5 % gegen gute Sicherheit (neues Haus mit Ladengeschäft) gesucht. Off. unter J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mk. 75-80,000 à 5 % gegen 2. Hypoth. auf rentables Geschäftshaus Mitte der Stadt gesucht. Gef. Off. an August Koch, Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31. 302

18-20,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. von solid. Geschäftsm. auf gutes neues Object gef. Gef. Off. unt. S. S. 545 an den Tagbl.-Verl. 849

15,000 Mk. gegen 1. Hypothek à 4 1/2 % von pünftl. Zinszahler gesucht. Näh. bei August Koch, Hyp.-Geschäft, Friedrichstraße 31. 796

Als gute Capitalanlage

Mk. 12,000 1. Hyp. à 4 1/2 %, Mk. 20,000 vorz. 2. Hyp., Mk. 60,000 1. Hypothek à 4 1/2 % gesucht. Kostenfreie Placierung durch die Hypothekenbank-Agentur **Otto Engel**, Friedrichstraße. 705

12-14,000 Mk. 1. Hyp. gef. Off. u. B. B. 24 an den Tagbl.-Verl.

Fremden-Verzeichniss vom 26. Januar 1895.

Adler.	Cölnischer Hof.	Hamburger Hof.	Pariser Hof.	Schneider, Kfm.	Casse
Werner, Holzkirchen	v. Klitzing, Schlerokau	von Minningerode - Neuhaus	v. Neander, Neumark	Menges, Kfm.	Limburg
Schwitzky, Frankfurt	Eisenbahn-Hotel.	Lient, Bockelhagen	Prälzer Hof.	Taunus-Hotel.	
Billigheimer, Würzburg	v. Schmidt, Rent. Berlin	Hotel Hoppel.	Hockstein, Kfm.	Breuer, Kfm.	München
Marum, Köln	Friedrichs, Kfm. Brielhar	Mertz, Brauerieibes, Idstein	Schäfer, Flacht	Geschkat, Kfm.	Berlin
Herz, London	Himmelreich, Braunsfels	Hill, Fr. Idstein	Leopold, Kettenbach	Ullner, Kfm.	Berlin
Posner, Pforzheim	Zum Erbprinzen.	Rupp, Fr. Herborn	Rhein-Hotel.	Stelzner, m. T.	Freiburg
Urban, m. Fr. Diez	Horn, Fr. Würzburg	Weisse Lilien.	Klindt, Kfm. Altena	Schunkler, Kaiserslautern	
Fabian, Berlin	Schäferle, Stromberg	Markworth, m. Fr. Gnesen	Grün, Kfm. Hamburg	Hotel Victoria.	
Friedrich, Pforzheim	Grüner Wald.	Oloff, Fr. m. T. Odessa	v. Schmidt, Strassburg	Ainslie, London	
Heusch, Aachen	Cloren, Kfm. Köln	Nonnenhof.	Brown, Rent. Edinburg	Polmann, Oranienstein	
Karfunkelstein, Berlin	Casper, Kfm. Leipzig	Schneider, Kfm. Berlin	Witter's Hotel garni und Pension.	Wasserfuhr, Fbk. Bonn	
Wallach, Köln	Schulte, Kfm. Paris	Baum, Kfm. Naumburg	Krug, Kfm. Dresden	Hotel Vogel.	
v. Beulwitz, Gutsbes. Trier	Stoeckicht, Kfm. Elberfeld	Dähne, Kfm. Köln	Rose.	Peters, Fbk. Brüssel	
Lessing, m. Fr. Hannover	Rähter, Deckoffizier. Kiel	Feldheim, Kfm. Eschwege	Mackintosh, Schottland	Scherff, Kfm. Leipzig	
Allensal.	Friedberger, Mannheim	Sieben, Bürgerm. Zornheim	Mackintosh, Fr. Schottland	Scheller, Kfm. Leipzig	
Götze, Berlin	Liebmann, Kfm. Dortmund	Quellenhof.	Weisser Schwan.	Mayer, Kfm. Stuttgart	
Belle vue.	Hotel zum Hahn.	Söher, Höchst	Schulz, Gr.-Lichterfelde	Hotel Weiss.	
Sonnenberg, Frankfurt	Rosenkranz, Weilburg	Keller, Möhlhausen	Hotel Schweinsberg.	Pfaff, Kfm. Saarbrücken	
Schwarzer Hock.	Rosenkranz, Kfm. Weilburg	Müller, Limburg	Bergfried, Kfm. Mühlheim	Klaas, Director. Stolberg	
Fehr, v. Eisebeck, Lüben	Stöckicht, Ems	Hasemann, Kfm. Hanau			
Goldschmidt, Dr. Berlin	Basse, Kfm. Katzenelnbogen				

Vorzüglicher Roth - Wein!

Brindisi, extra super., per Flasche 80 Pf. } ohne Glas,
bei 12 Flaschen " 75 " }

Aerztlich empfohlen!

Verkaufsstellen bei den Herren **J. C. Bürgener Nachf.**,
Helmundstrasse, **Hch. Eiert**, Neugasse, **G. Frey**, Ecke
der Louisen- u. Schwalbacherstr., **Meinr. Krug**, Römerberg,
C. B. Kappes, Ecke der Dotzheimer- u. Zimmermannstrasse,
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring, **Peter Quint**, Markt,
A. Schüller, Adlerstrasse, **C. Umminger**, Steingasse,
J. W. Weber, Moritzstrasse, 18125



Beförderung die
Verdauung,
regen den
Appetit an,
stärken den
Magen u. sind von
Aberrassender
Wirkung auf
Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in den besseren
Delikatess- u. einschlägigen
Geschäften Mk. 2.50 $\frac{3}{4}$ =
Litterflasche, Mk. 1.35 $\frac{3}{8}$ =
Litterflasche und 75 Pf.
Reisefläschchen. 420

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankentstraße 8, Part. 819

**Ohue Ultramarin!**

Amerikan. Block-Würfel-Zucker per Pfd. 29 Pf., derselbe
in equalen Stücken 2 Pf. per Pfd. mehr, Abnahme mindestens 5 Pfund.

C. Kräuter, Moritzstraße 64. 788

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Spinne.

(22. Fortsetzung.)

Roman von Hermann Heiberg.

(Nachdruck verboten.)

Als er aber Barbro auf dem Divan erblickte, hemmte er vorsichtig die Schritte und blieb, von dem Anblick wie gebannt, stehen. Das war die verkörperte Poesie, was sich seinem Auge bot! Eben war die Wintersonne durch die hohen Fenster gegliitten und durchleuchtete mit breiten Strahlen das silbern springende Wasser und das dichte grüne Bosket. Auf dem tiefrothen Polster aber saßen wie träumend die beiden schneeweißen Tauben zu Häupten des im Glanz höchster Mädchenschönheit strahlenden Wunders der Natur. Die junonischen Glieder ruhten auf dem dunkel sich abhebenden Grund, und das süße Lächeln einer Psyche umspielte der Schlafenden reizend geformten Mund. Neben ihrer herabgesunkenen Hand saßen zwei kleine, zahme grüne Zettige, und zu ihren Füßen zwitscherte anderes, dem Käfig entflohenes kleines Gethier seine süßen, unschuldigen Melodien.

Endlich trat Tassilo langsam näher, kniete nieder, berührte Barbro's Hand und führte sie an seine Lippen. Nun erwachte sie, aber nicht erstaunt oder gar erschrocken, sondern ein glücklicher, unendliches Behagen verrathender Ausdruck lag in ihren Mienen, und mit liebewarmen Augen sah sie ihn an.

Als er aber den Namen „Psyche“ flüsterte und ihre Schönheit huldigende Worte hinzufügte, schüttelte sie, lustig abwehrend, rasch den Kopf, sprang plötzlich mit schelmischem Ausdruck empor, durchmaß sturmschnell den Saal und flüchtete, die Geberden einer Verfolgten kopierend, in eine der Ecken.

Als er aber, ihrer munteren Laune folgend, näher kam, riß sie schnell die Thür zu einem an den Saal stoßenden Gesellschaftsgemach auf und stoh unter dem Ruf: „Nein, nein, Amor von Tassilo, so leicht fängt man eine Psyche nicht!“ weiter von ihm fort. Und er ihr nach. Durch die teppichbedeckten Räume jagten sie sich wie die Kinder; bald duckte sie sich und entwich ihm, wenn er sie schon in seinen Armen zu haben glaubte, bald ließ sie ihn ganz nahe kommen und flüchtete sich unter haschendem Hinundher hinter die Polstermöbel.

Zuletzt stürmte sie wieder in das Arbeitszimmer, warf sich athemlos auf den Divan und fing ihn, als er mit neckend schmolkenem „Erbarmen, schlante Psyche, und zur Belohnung einen Kuß!“ sich vor ihr niederließ, mit zärtlichen Armen auf.

An diesem Morgen wußte sie tausend kleine Liebenswürdigkeiten aus ihrem Innern hervorzuholen, spitzte den süßen Mund, wehrte ihn ab oder bog sich stürmisch und Liebedürftig zu ihm. Auch schmeichelte sie ihm, den langen schwarzen Bart streichend und lagte:

„Du, Rhamfies, höre! Ich möchte gern von Dir etwas haben.“

„Bitte, sprich!“

„Nein, nein, später, wenn ich eine Zeit lang recht artig gewesen bin.“

„Du bist es ja! Ich mag Dich immer, wie Du Dich giebst. Es ist ja Alles ehrlich, natürlich!“

„Na, na, geliebter Niese! Doch wohl! — merk auf! Ich wünsche mir schrecklich einen Fächer von weißen Straußenfedern, sämtliche Schumannschen und Mendelssohnschen Lieder, alle Werke von Bret Harte, den ich sehr liebe, und — und —“

„Nun, es ist ja noch gar nichts!“

„Schön! Dann noch ein Korbchen mit recht schönen, aus- gesuchten, verzuckerten Früchten. Ah, Du, Niese, daran könnte ich mich todt essen. Aber, wie gesagt, erst, wenn ich mich eine Zeit lang musterhaft betragen, Dir recht viel Freude gemacht habe.“

Tassilo lächelte und nickte glücklich:

„Ja, meine herrliche, kleine Frau, was Du willst.“

Und schwelgend und blauernd nahmen sie, da Barbro's Tischzeit gekommen war, endlich den Weg hinaus.

Am Schluß der Woche besuchte Barbro ihren Verlobten wiederum in seinem Hause, um mit ihm die für ihre Verheirathung daselbst etwa nöthigen Veränderungen zu besprechen. Tassilo, der immer etwas vorhaben mußte, wollte bauen, und Barbro, deren praktischer, fast sparsamer Sinn sich sehr häufig gegen Alles Unnöthige auflehnte — so hatte sie ihn wiederholt gebeten, ihr im Winter wenigstens keine Rosen zu schenken, da es um die theuren und so schnell verwelkenden Blumen schade sei — war dagegen.

„Aber, lieber Niese, was willst Du denn noch?“ hob sie an. „Wir haben eine Anzahl herrlicher, großer und kleiner Gesellschaftsräume, zwei Speisezimmer, zwei Gemächer für Dich, zudem Dein großes Handwerksgemach, Schlafraum und Nebengewäch. Ich weiß in der That nicht, was fehlt!“

„Ein Kabinet, Wohn- und Toilettenzimmer für Dich!“ erwiderte Tassilo. „Ich möchte noch einen Stod auf den Flügel aufsetzen. Dann haben wir Alles und noch einen Wintergarten dazu.“

Barbro schüttelte den Kopf.

„Nein, Bauberer, ich finde das unnöthig. Soll doch noch etwas hergestellt werden, so schaffe ein großartiges, durch zwei Etagen gehendes Musikzimmer. Das wäre ein Gewinn!“

"Du kannst Dir einen der Salons dazu einrichten! Das habe ich schon überlegt."

"Die sind für solche Zwecke nicht recht passend und auch zu klein. Wo sollen da hundert Personen Platz finden?"

"Ah, ah, wieder Deine Musikideen!" fiel Tassilo lächelnd, aber kopfschüttelnd ein. "Nach Deinen Ansprüchen einen Concertsaal herzustellen ist überhaupt unmöglich."

"Siehst Du wohl, deshalb muß ich auch später die öffentlichen Concerträume benutzen," gab Barbro schmeichelnd, aber doch mit beigemischtem Ernst zurück.

"Bitte, liebe Psyche, komme mir nur nicht abermals mit Deinen unausführbaren Ideen. Du hast jüngst schon durchgeföhlt, wie ich zu solchen Abenteuerlichkeiten stehe. Sei so gut und laß den Gedanken ein für allemal fallen! Es ist ganz nutzlos. Ich werde es nie erlauben."

Diese entschiedene Sprache verursachte Barbro eine gewaltige Enttäuschung. Oben hatte sie sich mit ihren Zweifeln einigermaßen ausgeföhnt, indem sie auf die Zukunft und den Zufall als Bundesgenossen gerechnet hatte, und nun warf Tassilo jede Möglichkeit eines Eingehens auf ihre Wünsche kurzweg in die Ecke.

Ihre Verstimmung zeigte sich darin, daß sie den Auseinandersetzungen Tassilos über die spätere Einrichtung ziemlich interesselos zuhörte, nicht Nein und nicht Ja sagte, und als endlich Lamine meldete, daß das Frühstück für die Herrschaften aufgetragen sei, den Kopf schüttelte, ihre Handschuhe anzog und erklärte, sie müsse diesmal früher nach Hause, da sie noch Gesang üben wolle.

Aber statt nach Lucius' Vorbild ihr zuzureden oder mit schweigender Enttäuschung sich zu fügen, sagte Tassilo:

"Nein, schöne Psyche, so geht das nicht! In den engeren Verhältnissen zwischen Menschen giebt's für Jeden Rechte und Pflichten, und in dem vorliegenden Fall gehen meine Wünsche einer gleichgültigen Liebeshunde unbedingt vor. Ich ersuche Dich, die Handschuhe wieder auszugiehen und mir Gesellschaft zu leisten. Wir sind noch lange nicht fertig. Ich wollte heute zugleich über einige andere Pläne mit Dir sprechen. Nun, Barbro — nun?"

Sie stand da, als ob er in den Wind geredet habe. Statt die Handschuhe zu lösen, machte sie sich im Gegentheil an den beiden letzten Knöpfen zu schaffen und griff nach ihrem auf einen der Stühle gelegten Paletot.

"Bitte, bitte, laß mich gehen!" bat sie, sich künstlich zu freundlichen Mienen zwingend. "Ich habe keinen Appetit, ich mag nicht, und berathen können wir ja noch später. Du kommst doch morgen zu uns zu Tisch?"

Da Tassilo als selbstverständlich vorausgesetzt hatte, daß seine Braut nicht von ihm gehen werde, ohne eine Verabredung für den Abend zu treffen, ward er besonders auch durch diesen eine solche Abrede umgehenden Schlußsatz verletzt, im Uebrigen aber empörte ihn das Beharren auf ihrem Willen aufs Aeußerste. Aber er zwang sich, ruhig zu bleiben, und überlegte. Das war nun der zweite Fall, bei dem es darauf ankam, sie seine Autorität fühlen zu lassen. Als sie neulich hatte in Hirschwinkel bleiben wollen, war er ihr entschieden und, wie er gesehen, in richtiger Weise entgegengetreten. Instinktiv fühlte er, daß er jetzt andere Mittel anwenden mußte, es war nur schwer zu entscheiden, welche.

Nach kurzem Besinnen trat Tassilo Barbro näher, faßte ihre Hände und sagte, indem er sein warmes Auge auf sie richtete:

"Eine Frage, Barbro! Hast Du mich noch lieb?"

Statt zu antworten, neigte sie leicht hin das Haupt.

"Heißt das Ja, Psyche?"

Barbro nickte abermals, aber sehr gezwungen.

"Wohl! So fordere ich als Beweis Deiner Liebe, daß Du jetzt Dich mit mir an den Tisch setzt!"

"Das heißt doch eigensinnig auf ganz etwas Nebensächlichem beharren, Tassilo!"

"Ja, es mag sein, aber wie ich Dir, meine theure Barbro, auch oft in vielen Dingen nachgab, so thue Du es in diesem Fall. Du ahnst nicht, einen wie großen Werth ich darauf lege."

Barbro zuckte die Achseln, knöpfte die Handschuhe auf und sagte mit empörender Kälte:

"Gut, komm denn, aber rasch und nicht zu lange!"

Raum hatte sie jedoch die letzten Sätze gesprochen, als Tassilo sich aufrichtete, seine Braut mit zornsprühenden Augen ansah und mit gehobener Stimme ihr ausrief:

"Nun nicht mehr, Du thörichtes, launenhaftes Kind, mit Deinen Einschaltungen und zögernden Kompromissen! Thue, was ich Dir sage! Gehe voran ins Speisezimmer, ich befehle es!"

"Nein, so nicht, auf solchen Ton nicht!" entgegnete Barbro stolz. "Und wenn Du die Hand gegen mich erhebst — ich weiß jetzt, Du wirst mich einst noch schlagen, wenn Du mich ganz in der Gewalt hast — ich will nicht!"

Aber diese Sprache schüchterte Tassilo durchaus nicht ein.

"Was ich erbat in den freundlichsten, gütigsten Worten und jetzt fordere," entgegnete er, sich gewaltsam, aber erfolgreich bewingend, "ist berechtigt. Du bist ein störrisches Kind, das in seinem Uebermuth selbst den Maßstab für das Natürlichste verliert. Sei würdig und zeige Dich als ein reifer Mensch, nicht als ein von Launen beherrschtes Schulkind! Sei mindestens groß in Deinen Fehlern, ich sage Dir dasselbe, was Du mir einst als Ausspruch Deiner Mutter berichtetest, aber nicht kindisch verzogen. Wie ist es möglich, daß man so klug, gerecht, einsichtsvoll, natürlich und lebenswürdig auf der einen Seite sein und dann wieder so sich verlieren kann? Empfindest Du nicht Scham über Dich selbst, wenn Du solche Vorgänge überdenkst? Und setzst Du nicht Deinen Stolz darein, ein eigenartig ausgeprägter Mensch zu sein? Nun? Weist Du, wie Dein Benehmen heute war? Gesichtslos und überaus gewöhnlich. Es wird mir, bei Gott, Barbro, sehr schwer, in einem solchen Ton mit Dir zu sprechen, und es schmerzt mich, Dir mit solchen Worten gegenüberzutreten, aber ich erkläre Dir vom heutigen Tage an aufs Bestimmteste: Ich dulde dergleichen ferner nicht mehr und werde jeden Rückfall in so unerträgliche Unarten im Reime ersticken. Und merke weiter: Ich lasse mich auch nicht abthun, wie Du Lucius beseitigt hast! Ich habe starke und heilige Rechte auf Dich und will von solchen übermüthigen Entschlüssen und solchen von Deinem Egoismus getragenen, herzlosen Entscheidungen nichts wissen. — Du sollst Dich ändern, ich verlange es! Du hast die Pflicht, an Dir zu arbeiten, und wenn es Dir auch an Herz und Seele geht!"

"Hat es denn Werth für Dich, wenn ich fortan heuchle, Dir Empfindungen und Gefühle zeige, die ich nicht besitze?" fiel Barbro, die fest geschlossenen Lippen langsam öffnend, mit ausdrucksloser Miene ein.

"Nein, das hat keinen Werth, aber der gute Wille! Das vernachlässigte Herz läßt sich bilden, indem es ehrlich wägt und mit ehernen Zeichen die Worte in sich eingräßt: 'Was du nicht willst, daß man dir thu', das füß' auch keinem Andern zu.' Sieh, Barbro, ich will nicht meinen Willen durchsetzen, sondern ich will die Wege einschlagen, die Dich veredeln, Dich leiten, damit Du — damit wir Beide glücklich werden. Was, mein theures Kind, tust Du denn ein, wenn Du auch mich gehen läßt? Schlag an Deine Brust. Bist Du glücklich in diesem Verharren auf Deinem Willen, in dieser Vergötterung und Pflege Deines Ich? — Nimm an, plötzlich sei Dein schönes Antlitz zerstört, Krankheit habe Deinen Körper zerrüttet und Deine Glieder mißgestaltet, Deine Mutter sei gestorben, Deine herrliche Stimme dahin — und die Noth und die Sorge seien Deine täglich an der Schwelle liegenden Gäste. Wer fragt dann nach Barbro von Semiboff? Mit einem Fußtritt beseitigt fast ausnahmslos die Welt die Häßlichen, Elenden und Unglücklichen. Denke, wie viel Du hast, und was Dir das Schicksal zuertheilt. So halte es fest, sei bescheiden, gütig, lebenswürdig, fügsam und dankbar gegen die Vorsehung. — So, und das ist das letzte Mal, daß ich auf Dich einsprach. Ich hatte lange Reden und Ermahnungen. Fortan werde ich handeln — und, nicht wahr, Barbro, Du wirst aus Liebe und Klugheit an Dir arbeiten?"

Das vorstehende Gespräch zwischen Tassilo und Barbro übte auf die Letztere eine tiefe und anhaltende Wirkung aus. Sie fand Alles, was ihr Verlobter gesagt, zutreffend. Sie zürnte ihm nicht, aber da sie fühlte, daß ihr Herz ihm jetzt weniger zugenandt war, nahm sie sich vor, den Zeitpunkt der Heirath einstweilen zu verschieben, und wenn die Rede darauf kommen sollte — vorläufig hatte Tassilo selbst nicht gedrängt, weil er sich seine Braut noch mehr für sich zu erziehen wünschte — wollte sie ihm erklären, es sei ja jetzt so schön wie möglich; weshalb denn aus dem greifbar Guten ins Ungewisse hineintasten?

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 45. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. Januar.

43. Jahrgang. 1895.

Kinder-Bewahranstalt.

Dem Directorium der Kronen-Brauerei zu Wiesbaden herzlichsten Dank für die 200 Flaschen Bier, welche uns zu Kaisers Geburtstag gespendet wurden.

Der Vorstand.

Gesundheit nützlich!

sind

Glasventilatoren (Jalousien),

System Wimmersberg,

gefehllich geschützt in allen Staaten.

Bewegung spielend leicht, ganz zu öffnen, fest zu schließen, ohne Federn, bleibt in jeder gewünschten Lage stehen, Höhe und Breite des Rahmens unbeschränkt. Zuschlagen der Klappen und daraus erfolgendes Zerschneiden der Gläser unmöglich.

Mehrfach prämiirt

mit höchsten Auszeichnungen. Mit großen Erfolgen angewendet in Wohn- und Schlafzimmern, Bureau, Restaurations- und Ladenlokalen, Arbeitsräumen und Stallungen. Zur näheren Auskunft und zum Anbringen derselben gerne bereit.

Ausleit-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

C. Schwarz, Moritzstrasse 20.

An Fachleute, welche dieselben selbst anbringen, zu Fabrikpreisen, nach auswärtigen Preislisten und Zeichnungen gratis.

Sauerbrant, vorräthig, in Quant. 5 Pf. per Wfd., eiserne u. Holz-Isolirgefäße, 2 große Cypressen billig abzugeben Delaspeistrasse 6, 1.

Montag, den 28. Januar 1895, Abends 7 Uhr, in der Turnhalle des Königlichen Gymnasiums, Louisenstrasse 31:

Concert des Gymnasial-Musikvereins.

Eintrittspreis: 1 Mk.

Karten sind beim Pedell des humanistischen Gymnasiums käuflich. 921

Carneval-Verein „Narrhalla“.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburts- festes Sr. Majestät Wilhelm II.

Heute Abend präcis 8 Uhr:

Patriotisches Concert
mit Abfingen von National-Chorliedern.
Eintritt 40 Pf.

Reinertrag für wohlthätige Zwecke.

Der Vergnügungs-Ausschuß.

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Brandschaden!

Von den bei dem Brande beschädigten Waaren befinden sich nur noch ein Posten

**wollener Kleiderstoffe, Ballreste, Damen-
Wäsche, Taschentücher, Piques, Flanelle,
Handtuch- und Tischzeuge, sowie Möbel-
Crepe, Cattune und Satins**

am Lager, welche, so lange Vorrath reicht, zu den denkbar **billigsten Preisen** ausverkauft werden.

Gr. Burgstr. 4. A. Münch, Gr. Burgstr. 4.

NB. Die beschädigten Biber-Betttücher, woll. und baumwoll. Coultens sind sämmtlich ausverkauft.

Ausverkauf.

Montag, Dienstag und Mittwoch,

von 2—5 Uhr findet

Bahnhofstraße 3, 5th.,

ein letzter Ausverkauf des Rest-Lagers des Mittelrheinischen Beamten-Vereins zu nochmals

herabgesetzten Preisen

statt. Alle Waaren sind nur bester Qualität.

Vorrätig sind noch Braunschweiger und Meier Conserven von **Querner & Moitrier**, als: Stangenspargel von 80 Pf. per 2-Pfd.- u. 48 Pf. per 1-Pfd.-Dose, Bruchspargel (extra stark) 80 Pf. per 2 Pfd., Bohnen von 28 Pf. per 1 Pfd. u. A. m., getrocknete Gemüse, Gewürze, Mandeln, Orangeat, Kerzen zu 50 Pf. per Pfd., Bündhölzer u. A. m.

Außerdem werden verkauft: Glaschränke, Theken mit engl. Auszügen, für Büreaus geeignet, Tische, Lager-Regale und andere Geschäfts-Einrichtungen. 976

Mittelrheinischer Beamten-Verein.

Sarg-Magazin

Moritzstraße 12. Jos. Ochs, Moritzstraße 12.

Großes Lager in Holz- und Metallsärgen, sowie complete Ausstattungen zu den billigsten Preisen. 14660

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. **Heinrich Becker, Saalgasse 30,** empfiehlt alle Arten Holz- und Metallsärge von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen. 859

Großes Lager aller Arten

12475

Holz- und Metall-Särge,

Kapellenstraße 1.

Geisbergstraße 18.

Carl Ruppert.

Familien-Nachrichten

Dr. phil. Philipp Schmitt
Martha Schmitt

geb. Schröder

Vermählte.

Wiesbaden

21. Januar 1895.

Dresden

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester,

Frau Marie Doncker, Wwe.,

sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Wirbelaner.

Wiesbaden, den 26. Januar 1895.

Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit die betäubende Nachricht, dass mein geliebter Mann,

Alexander von Menschikoff,

nach langem, schwerem Leiden am Sonnabend, den 19. Januar, Morgens 8 Uhr, zu **Cannes** sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 27. Januar c., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Russischen Friedhofe zu Wiesbaden statt.

Marie von Menschikoff,
geb. Pussel.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Kind und Schwesterchen, **Thereschen**, nach kurzem, schwerem Leiden Donnerstag Abend um 8 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Familie:

Jos. Witt und Frau, geb. **Berg.**

Die Beerdigung findet Sonntag, den 27. Januar, Mittags 1½ Uhr, vom Trauerhause, Moritzstraße 7, aus statt. 955

Heute Morgen 12¼ Uhr entschlief sanft unser treuer, uns unvergeßlicher Vater, der Bergwerksdirector und Hauptmann d. L. a. D., Ritter mehrerer Orden, 965

W. Castendyck.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hans Schleweke b/Harzburg,
den 24. Januar 1895.

Beerdigung in Goslar Montag 3 Uhr.

Verloren. Gefunden

Ein pelzgefütterter **Damen-Gantschuh** verloren. Abzugeben Badhaus zum Engel.

Verloren ein silberner Spieß von oberer Zahn bis Karlsrufer. Abzug. gegen Belohnung Karlsrufer 7, Part. eine **Damenuhr** mit Kette. Wiederbringer Belohnung Taunusstraße 1, 3 St.

Verloren

Verloren auf dem Wege Bonifaz, Wilhelmstraße, Post, nach dem Bahnhof ein Paket Spigen. Abzugeben gegen Belohnung Blatterstraße 26, 1. St.

Ein schwarzwollenes Tuch verloren. Abzugeben gegen Belohnung Elisabethenstraße 17, 2.

Verloren

ein goldenes Ketten-Armband. Dem ehrlichen Finder 30 Mk. Belohnung. Abzugeben beim Portier im Taunus-Hotel.

Verloren

auf dem 2. Kurhaus-Massenball Taschentuch von Cigarrenbändern mit schwarzem Rand und Monogramm **G. L.** Abzugeben Schwalbacherstraße 23, 1.

Entflogen Verlaufen eine schwarze Kasse. Gegen Belohn. abzug. Dambachthal 6. 1 Paar Rumpfenstiche. Abzugeben gegen Belohnung Karlsrufer 40, 5th.

Angemeldet bei der **Kgl. Polizei-Direction:**

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 gold. Ohrring, gold. Filigranarbeit, in der Mitte eine große Perle, 1 gold. Broche mit schwarzer Emaille und einigen Perlen, 1 Pelzkragen (Nerz), 1 gold. Kneifer, dreifaches Kinder-Korallenarmband, 1 gold. Kettenarmband, 1 gold. Broche mit blauer Emaille (Stiefmütterchen), 1 alter Holzschlitten, 1 gold. Armband mit 20 Granaten, 1 gold. Gravatten-Nadel mit Email-Brillant, 1 dunkelbr. Lederhandschuh mit Pelz gefüttert, 1 gold. Niederarmband mit Granaten, 1 gold. Siegelring mit blauem Stein (gr. S. B.), 2 grüne Bettvorlagen, 1 kleine blaue Knabenhose, 1 silberner Fleischspieß, 1 Paar gold. Ohrringe mit gold. Kugeln, 1 großes baumwollenes Tuch, 1 Schilbatt-Taschenmesser in Lederetui, 1 Kissen, enth. bunte Seide und Borde, 1 gold. Kugel an einem gold. Kette, 1 Vertrag zwischen Großh. Theater Darmstadt und H. Dehnitz. **Gefunden:** 1 weißer Fächer mit Blumen, 1 Regenarm, 1 angerauchte Meeresschnecke, 1 Brille, 2 Messer, 1 gelbes

Tuch (zusammengenähte Cigarrenbänder), 1 Gummischuh, 2 Gesichtsbücher (Märchen u. Seegeschichten), 1 blau u. weiß gestreifte Schürze, 1 Metall-Griffelbüchse, 1 gold. Brille, vor längerer Zeit in einem Laden liegen geblieben. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Unterricht

Gründl. Unterricht in allen Lehrlächern, Literatur, Geschichte etc., von gepr., in langjähr. Praxis bewährt. **Lehrerin mit vorzügl. Empfchl.** Näh. in der Buchhandl. von **Rothbarth**, Bahnhofstr. 5.

Englisch, Kurios 2 Mk. monatlich. Postlagernd **J. B.**

Zither- und Mandoline-Unterricht

ertheilt **Ant. Walter**, Zitherlehrer, Schwalbacherstr. 79, 1. 979

Meine Wohnung befindet sich jetzt

977

Albrechtstraße 36.

Emilie Kiepenheuer,

akademisch gebildete Gesangs- und Clavierlehrerin.

Kerolstraße 23 wird Bügelfursus auf Neu ertheilt.

Privat-Tanz-Unterricht

in allen Tänzen (nur für Damen) ertheilt gründlich

Frau Anna Diehl, Sedanstrasse 13, 3.

Beginn meines **Extra-Kursus** Dienstag, den 29. Januar, Abends 8½ Uhr. **Honorar 10 Mk.** Musikgeld wird **nicht** mehr erhoben da ich selbst spiele. **Extrastunden** zu jeder Zeit, **Eigenes Lokal.**

G. Diehl,

Sedanstrasse 13, 3.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Kleineres rentabl. Haus in der Breislage von 49,000 Mk. (außerst) zu verkaufen. Baarenlager kann mit übernommen werden, tägliche Einnahme 45-70 Mk., nachweisbar v. d. letzten 4 Jahren durch Kassenbuch. Ausg. 5000 Mk. Näh. kostenfr. d. **P. G. Mück**, Dohheimerstr. 30 a. 988

Für Baunternehmer.

Haus mit groß. Terrain, 2 Neubauten bef. genehm., unt. günst. Beding. sof. zu verk. An solch. Käufer ohne Anzahl., auch Tausch nicht ausgeschlossen. Näh. bei 1000

Otto Engel, Friedrichstraße 26. Baupläne v. 22 Ruth. (Nähe Theater) zu verk. N. Tagbl.-Verlag. 981

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Auf 1. und gute 2. Hypothek habe mehrere größere und kleinere Beträge, theils per gleich, theils per später, zu billigem Zinsfuß zu vergeben. 999

Baus-Comm. und Hypoth.-Gesh. v. Otto Engel.

Capital v. 10-80,000 Mk. auf 1. Hyp. zu vergeben. 1003

Näh. Tagbl.-Verlag. Unterhändler verboten.

Capitalien zu leihen gesucht.

3500 Mk. gegen gute 2. Hypothek aufs Land gesucht. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1 St. h. 980

Miethgesuche

Parterrewohnung mit Vorgarten, enth. 4 Zimmer etc., gef. Rheinstr., Adolphsdamm, Adolphsdamm bevorzugt. Gef. Offerten an 619

August Koch, Friedrichstraße 31.

Zum 1. Mai cr.

oder früher wird eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 8 bis 9 Zimmern nebst Zubehör zu miethen gesucht. Garten erwünscht. Offerten mit genauer Angabe des Miethspreises zu richten unter U. U. 547 an den Tagbl.-Verlag.

Beamtenwitwe mit Töchtern sucht zum 1. April in freier Lage freundliche Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, mit Balkon oder Gartenbenutzung zum Preise von 700 Mk. Off. unter W. B. 43 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.

Ein nach Wiesbaden versetzter Beamter (kleine ruhige Familie, pünktlicher Zahler) sucht zum 1. April d. J. eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Mansarde etc. zu miethen. Angebote mit Angabe des Preises werden bis zum 31. d. M. unter J. B. 31 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Wohnung von 3 Zimmern wird gesucht. Preis 300—320 Mk. Offerten unter A. B. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Ruhige u. Familie sucht Wohnung, 2—3 Zimmer, Nähe Kapellenstraße bevorzugt, event. Verwalt. eines Hauses. Offerten unter F. 18 postlagernd Schützenhofstraße.

Wohn- und Schlafzimmer von einem jüngeren Herrn in der Nähe der Bierstadterstraße gesucht. Offerten unter B. C. 46 an den Tagbl.-Verlag.

Jemand sucht ein vollständig ungenirtes Wohn- und Schlafzimmer, am liebsten beim Hausbesitzer selbst. Offerten unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Dame, Lehrerin, sucht zum 1. April b. gebild. evang. Familie ein größeres Zimmer, möbl. oder unmöbl., nebst Schlafgehege zu mäß. Preis, event. Pension. Familienanschluss erwünscht. Off. mit Preisangabe unter D. 13 hauptpostlagernd erbeten.

Zwei hübsch möblierte Zimmer von zwei jungen Damen aus feineren Geschäften dauernd zu miethen gesucht. Offerten unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 2 leere unabh. Zimmer, Sonnen-Vorderseite, 1 oder 2 St., gesunde Central-Lage. Näh. Fr. Off. unt. B. B. 9 postlagernd.

Größere helle Parterre-Lokalitäten, für Bureau- und Lagerräume eines ruhigen Geschäfts passend, zu miethen gesucht. Nähe des Bahnhofes bevorzugt. Off. unter E. B. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Zu miethen gesucht ein mittelgroßer Keller in der Nähe der unteren Webergasse. Offerten unter H. H. 538 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Für einen Primaner des Gymnasiums wird per 1. April gute Pension gesucht. Familien-Anschluss erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter O. O. 542 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen, milderen Klimas und Erholung bedürftig, wünscht in Wiesbaden für einige Monate vollständige Aufnahme in gebildeter Familie. Offerten mit Preisangaben unter Initialen E. Z. N. an Nygh & van Dittmar's Allg. Annoncen-Ges., Rotterdam. (Kig 111/1) F 96

Pension.

Zwei schön möblierte Zimmer (Stübchen) mit Pension zu vermieten Emserstraße 13. 8526

Villa Frankfurterstraße 12 Zimmer mit und ohne Pension.

Villa Johanna, Frankfurterstraße 14, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension billig zu vermieten.

Pension, auch guter Mittag- und Abendtisch (Hr.). Schützenhofstraße 1, 3.

Pension: Worts, wiff. Lehrer, Schulberg 6, 3. u. Unterricht.

Villa Kamberger, Sonnenbergerstr. 10, schöne möbl. Part.-Zimmer, Sonnenseite, frei geworden, mit o. ohne Posa. 430

Lannstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. —

Bäder, el. Beleuchtung, Perleuenaufzug im Hause. 667

Schüler finden vorzügliche Pension im Hause eines Oberlehrers. Behn. Ref. Ges. Off. u. N. P. 671 an den Tagbl.-Verlag erb. 9111

Schüler finden gute Pension zu billigem Preise in gebild. Familie, ganz in der Nähe der Gymnasien. Näheres erfragen in dem Tagbl.-Verlag. 321

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
L. RETTENMAYER Mobilransport ohne Umladung
WIESBADEN
Internal Reisebureau.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 54a ist ein Haus zum Alleinbewohnen, auf Wunsch mit großem Obfgarten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 29, Parterre. 609

„Villa Louise,“ Parkstraße 2, vornehmste Kurlage, 12 elegante Zimmer, Stallung, Remise, Treibhaus und Kutscherwohnung, ist zum 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Bureau Gr. Burgstraße 17, 1. 511

Wegen Wegzug schöne Villa von 8 Zimmern, 4 Mansarden, Badezimmer, Balkon und reichl. Zubehör, mit hübschem Garten (Sonnenbergerstraße), per 1. April preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. durch den Beauftragten, Otto Engel, Friedrichstraße 26. 610

Geschäftslokale etc.

Spezereigeschäft mit Einrichtung und Wohnung, Miethe 600 Mk. Lage concurrenzlos, zu v. Näh. v. H. Becker, Köberallee 84, Fritz. Friedrichstraße 11 ist ein Laden, ca. 25 Qmtr., mit darunter liegendem Keller und ein großes Zimmer im Seitenhause auf 1. April billig zu vermieten. Näh. im Mesgerladen. 9181

Goldgasse 17 zwei Läden, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Wohnung per 1. April z. v. A. Bark. 9181

Lannstraße 29

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April event. auch früher zu vermieten. 83

Mauergasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 923

Höderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 688

Lannstraße 2 (Hotel Block) Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 719

Al. Webergasse 5, nahe der Bärenstraße, ist ein Comptoir oder Lagerraum, zu vermieten. Näh. bei C. Hartmann.

Säfergasse 7. Dasselbst ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Glasabschluss auf gleich zu vermieten. 922

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer ist auf sogleich oder später billig zu vermieten. Näh. Delaspeestraße 9.

Laden mit Wohnung, event. Werkstätte, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7, P. r. 50

Laden Neugasse 15 nebst Ladenzimmer mit od. ohne Wohnung per 1. April zu verm. N. b. H. Zimmermann. 111

Zu meinem Neubau Neugasse 13 ist vom 1. April ab ein Laden mit od. ohne Wohnung zu vermieten. N. bei Philipp Bücher. 111

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 739

Laden mit Wohnung Saalgasse 16, in welchem eine Reihe von Jahren ein Barbier-Geschäft betrieben wird, ist vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Näh. im Möbelladen. 881

Für Photographen!

Untere Wilhelmstraße der nöthige Raum zur Errichtung eines Ateliers, event. mit Privatwohnung, abzugeben. Näh. durch August Koch, Immob.- u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstraße 31. 502

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung von Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 739

Lannstraße 55 große Werkstätte mit o. ohne Laden zu verm. 881

Geräumiges Parterre an der Trottoirseite der Wilhelmstraße an ein Bankgeschäft zu vermieten. Näh. durch 501 August Koch, Friedrichstraße 31.

Comptoir und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7, P. r. 508
Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. N. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 9115

Wohnungen.

Adlerstraße 52, Part., ein Zimmer, Küche und Zubehör, eventl. zwei Zimmer mit Zubehör zum 1. April oder später zu vermieten. Näh. bei H. Fehling daselbst.

Adlerstraße 57, Wdhs., 2 Zimmer und Küche auf sogleich oder später zu verm. Näh. Hths. Part. 670

Adlerstraße 57, Hths., Mansard-Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Hths. Part. 672

Adlerstraße 63 sind mehr. Wohnungen von ein, zwei u. drei Zimmern zu vermieten. Näh. Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 178

Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900

Albrechtstraße 9 drei Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 689

Bertramstraße 13 schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 8682

Biederstraße 11, am Rindl, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 9116

Dohheimerstraße 26 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und großes Zubehör, nebst Balkon u. Gartenbenutzung, per 1. April zu verm. 8509

Dohheimerstraße 42 ist die Bel-Etage, besteh. aus 3 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu verm. 9086

Emserstr. 19, Hth., gr. Z., gr. Küche, Stell., sof. v. 1. April. N. B. 171

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Manfarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Geisbergstraße 11, Mittelbau, 2 Zimmer u. Küche, per Monat 15 M., auf April zu vermieten. 681

Gellmündstraße 60 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hth. 2 St. 8791

Herrnühlgasse 9 ist eine Wohn. v. 3 Zimmern, Küche, Dachstüber, Keller u. Holzstall auf 1. April zu vermieten. 8865

Humboldtstr. 11 Villa, eleg. Hochpart., 7—6 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 636

Kapellenstraße 26 a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 9117

Karlstraße 7, n. d. Rheinstr., die 1., sowie 2. Etage, je 1 Salon, 3 Z., 2 Keller, 1 Manf. u. Zubeh., a. 1. April 1895 zu v. Näh. Part. 7989

Karlstraße 9 eine schöne Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Manfarden u. 2 Kellern an ruhige Einwohner zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8783

Kirchgasse 32 ist die Frontispiz, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. bei Blumenthal. 9110

Langgasse 47, Ecke der Webergasse, gute Lage, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 2. St. zu vermieten. Näh. daselbst. 526

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 458

Mainzerstraße 13 die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April. 449

Mainzerstraße 54 b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stock zu vermieten. Näh. Victoriastraße 29, Part. 9093

Marktstr. 12 schönes Logis v. 3 bis 2 Zimmern, Küche und Zubehör (1. St.) per 1. April. 8918

Marktstr. 12 schönes Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubehör (2. Stock) per 1. April. 8918

Marktstr. 13 schöne Wohnung im 1. St., 5 Zimmer und alles Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Marktstr. 32, im Blumengeschäft, 4—5 Uhr Mittags. 8918

Manergasse 8 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9199

Manergasse 15 ist im Seitend. eine Dachwohn., 2 Z., Küche u. Keller, a. 1. April zu v. 498

Manergasse 12 ein Zimmer, Küche, Manfarden, Keller auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. im Laden. 8918

Manergasse 13,

1. St., Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu v. 27

Moritzstraße 23 3 Zimmer, Küche und Zubehör im Abbruch, zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 348

Nerostraße 3, 2 St., ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich od. 1. April zu v. Näh. in der Birkisch. 641

Nerostraße 3 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Birkisch. 640

Nerostraße 29 eine Wohnung von 2—3 Zimmern zu verm. 8819

Oranienstraße 25, 1. St., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 9—1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 8775

Philippstraße 20

schöne Mansard-Wohnung, 1 auch 2 Zimmer mit Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst, Part. 1. 8841

Rheinstraße 20, Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 7958

Rheinstraße 58, Hinterhaus, eine Wohnung v. zwei Zimmern, Küche, Keller u. Manf., frei, sonnig u. ruhig gelegen, an ordentliche Mieter per 1. April, evtl. früher, abzugeben. Näh. daselbst Hinterhaus Part., oder Tannusstraße 9, 2 Tr. hoch links. 335

Rheinstraße 84, Parterre oder 3. Etage, 7 resp. 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 1. 8770

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit geschlossenem Balkon, Küche, Manfarden u. f. w., auf 1. April 1895 zu vermieten. Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Entresol) zum Preise von 400 M. auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Kimmel, Nerostraße 46, im Laden. 8900

Römerberg 17 Wohnung von 2 Zimmern und Küche (Abbruch) und 1 Zimmer und Küche billig zu verm. Näh. Lithograph Jean Roth. 696

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 605

Römerberg 21 sind zwei Zimmer, Küche und Manfarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Schachtstraße 28, P. 414

Römerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. 669

Schlüssel Parterre und Näheres Webergasse 13, 1 St. 669

Roonstraße 7 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Balkon, Ciolet im Verschluß nebst reichlichem Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. links. 504

Saalgasse 4/6, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 8797

Saalgasse 16 ist Frontispiz-Wohnung zu verm. Näh. im Möbell. 7726

Schachtstraße 6 ein schönes Dachlogis zu vermieten. 492

Schachtstraße 9 eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 158

St. Schwalbacherstraße 8 zwei bis drei gr. helle Zimmer (2. Stock) mit Zubehör zu vermieten. 508

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 671

Ecke Steingasse und Röderstraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 9130

Webergasse 58, 1. St., 4 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. zu erfragen bei Walter, Manergasse 8. 524

Webergasse 58 schöne Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei dem jetzigen Bewohner selbst. Jakob Walter. 9198

Weilstraße 14, Hth., 2 schöne Wohnungen sofort oder auf 1. April zu vermieten. 695

Weilstraße 20 Bel-Etage v. 3 Z. u. Küche auf 1. April zu verm. 379

Weilstraße 20 kleine Mansardwohn. auf gleich od. später zu verm. 378

Weilstraße 31, 1. St., 3 Zimmer, Küche (Glasabbruch), Manfarden u. Keller per 1. April preiswerth zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Michaelsberg 3. 686

Ecke der Weilstr. und Seleneustraße 30 ist eine schöne Frontispiz von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1 St. 590

Wilhelmstraße (Gartenhaus) zwei schöne Wohnungen à 4 Zimmer, Küche etc. an ruhige Mieter per 1. April c. zu vermieten. Näh. durch 500 August Koch, Immob. u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstraße 31.

Eine schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimm., Küche, Keller (Ciolet im Verschluß) ist auf sofort zu verm. Näh. Adolphstraße 5, Hth. 2 L. 665

Zimmermannstraße 8

Parterre-Wohnung mit 4—5 Zimmern, Küche, Balkon etc.; Bel-Etage 1 Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei Hartmann. 8607

Al. Wilhelmstraße 7 ist die 2. Etage, Salon, 5 Zimmer nebst reichl. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr u. von 3 bis 5 Uhr. Näh. Al. Wilhelmstraße 5, 2. 9085

Die Bel-Etage **Wachmeyerstraße 4, 5** Zimmer mit reichlichem Zubehör (Walfon, Bade-Einrichtung, Obstgarten), vom bisherigen Inhaber schon im 4. Jahre bewohnt, ist Wegzugs halber zum 1. April 1895, neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 900 Mk. Auch ist das ganze Haus an eine Herrschaft zu vermieten. Preis 2400 Mk. 9128

J. P. Stüpler, Dranienstraße 22.

Zum 1. April 1895 in geandelter Lage **Schöpartierre** oder **Bel-Etage** preiswerth zu vermieten (4, 6, auch 7 Zimmer, 2 Balkons, Badezimmer mit Warmwasserleitung, Gas, Aufzug, Kellerei, Garten u. Zubeh., 6 Min. v. Kurgarten, 10 Min. v. d. Wilhelmstr.). Alles Nähere in der 1. Etage „Villa Mignon“, Bierstädterstr. 26. 8980

Sehr schöne Etagenwohnungen ohne vis-à-vis. zu 4 und 8 Zimmer, mit Bad, Erker, Balkon und reichlichem Zubehör, sowie **Schöpartierre** und **Ladenlokal**, auch gut eingerichtete **Dachstuhlwohnungen** mit Bad und Abfluß in meinem neuen Hause **Kellerstraße 11**, nächst der **Stiftstraße** — **Nerothal** — **Kochbrunnen**, billig zu vermieten. 697

Johann Sauter, Spenglermeister, Nerostraße 25.

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20.** 604
Mansardwohnung, 2 Z. u. Küche, zu v. Näh. **Moritzstr. 7, P. r.** 510
Eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. **Nerostraße 29.** 191

Wohnungen von 3, 4, 5—8 Zimmern, Küche, event. Bad, Balkon und reichl. Zubehör in meinem neuen Hause Ecke der **Wend- und Moonstraße** per sofort oder 1. April zu vermieten. 8606
Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part.

Möblierte Wohnungen.

Kirchhofstraße 5, 2, 3 fl. 3. i. Glasabschl., möbl. o. unmöbl., a. einz. 145

Villa Elisa, Röderallee 24,

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 327
Nahe dem Kurhause und Theater, **Villa Grünweg 4**, möbl. Wohnung von 3 bis 5 Zimmern und Zubehör sogl. oder später zu verm.
Eleg. möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, sehr preiswerth per 1. April, event. früher zu verm. Beste Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 691

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Weggestraße 5, am Kurhause, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512
Wendhaidestraße 26, 1. Et., d. Verles. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513
Wendhaidestraße 40, B. Verles. halber fein möbl. Z. bill. z. vm. 490
Wendhaidestraße 16 a, Bdh. 1. möbl. Z. (1 o. 2 Betten) p. W. 3 Mk. z. v. 694
Wendhaidestraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694
Wendhaidestr. 30, Part. schöne einf. möbl. Z. mit u. o. sep. Eing. 690
Wendhaidestraße 32 hübsch möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 9078
Wendhaidestraße 2, 2. fein möbl. Zimmer mit sep. Eingang mit oder o. Pension per 1. Februar preisw. zu verm. Näh. 1. Et. 1. 499
Wendhaidestraße 14 ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 8449
Wendhaidestraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898
Wendhaidestraße 21, 3 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 7805
Wendhaidestraße 12, 1 l. schön möbl. Zim. zu vm. Nachm. anzuf. 8161
Wendhaidestraße 14, 3 Hts. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8258
Wendhaidestraße 18, 3 Tr., ein möbl. Zimmer an ein Fräulein zu verm. 8258
Dohmeimerstraße 2, Part., zwei möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 9097

Emserstraße 13

ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 8525
Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50—80 Mk. monatl. gr. Garten. 9098
Feldstraße 15, 3 Hts. 2. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8732
Friedrichstraße 35, 2, 3 bis 4 gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, per 1. April zu vermieten. 9019
Friedrichstraße 43, 2 r., ein sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. z. vm. 8534
Geisbergstraße 7 gut möbliertes Partierzimmer zu vermieten. 520
Geisbergstraße 13 ein einf. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 9062

Geisbergstraße 20 gut möbliertes Zimmer

billig zu vermieten. 601
Geisenstraße 1, 3. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 9099
Gellmundstraße 40, 1. gut möbl. Zimmer z. 1. Februar zu vm. 9099
Gellmundstraße 44, 2 Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9099
Germannstraße 2, 2 Et., ein schön möbl. Zim. mit Eingang zu verm., daselbst ist eine einf. möbl. Mans. mit Ofen zu vm. 349
Germannstr. 12, 1 möbl. Z. m. g. Pens. Woch. 9 Mk., a. Monat. 9090
Germannstraße 3, 3. e. sch. möbl. Z. mit sep. E., mit 12 Mk. 9090
Girsgraben 5, 2 St. r., am Schulberg, möbl. Zim. bill. zu vm. 613
Girsgraben 10 ein einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten. 698

Jahnstraße 2, 2, gut möbl. Schlafzimmer eventl. mit Pension und Glavierbenutz. 8876
Jahnstraße 18, Part., ein gut möbliertes Partier-Zimmer an einen besseren Herrn auf sofort zu vermieten. 567

Kaiser-Friedrich-Ring 23, B., gut möbliertes Zimmer zu verm. 50
Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1. Et., 1 möbl. Zimmer m. P. b. g. v. 9124

Karlstraße 11, 2 Et., möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 567

Karlstraße 20 möbliertes Partier-Zimmer zu vermieten. 8210

Kirchgasse 2b, 2 Et., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten b. zu vm. 8458

Kirchgasse 7, 2, Schlaf- und Wohnzimmer mit Balkon, gut möblirt, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 612

Kirchgasse 8 ist ein kleines möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Nähmachereiladen. 612

Kirchgasse 9, 2 Et., möbliertes Zimmer per 1. Februar zu verm. 576

Kouisenstraße 43, 3. Et. 1. fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 673

Wainersstraße 44, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 9119

Karlstraße 22 möbl. Zimmer (mit Kasse) monatl. 12 Mk. 591

Maurergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei **H. Walter.** 61

Moritzstraße 8, 3 Hts. 2 r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 361

Moritzstraße 42, Meßgerladen, schön möbl. Partier-Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. 8214

Neugasse 15, 1 l., gut möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm. 9109

Dranienstraße 2, 2. Etage, 2 freundl. möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, sofort zu vermieten. 625

Dranienstraße 19 bequem möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Part.) an einen Herrn zu vermieten. 8473

Dranienstraße 25, 3 Hts., möbl. Partier-Zimmer zu vermieten. 9088

Dranienstraße 27, Part., ein gr. gut möbl. Zimmer zum 15. Januar oder später zu vermieten. 8454

Duerstraße 2, Laden, möbl. Zimmer bill. zu verm. 8454

Rheinstraße 48, Part., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 8338

Niehlstraße 4, Bdh. 1 l., ein möbliertes Zimmer zu verm. 481

Saalgasse 10 möbl. Zimmer mit einem o. zwei Betten zu verm. 693

Schulberg 6, 3, Pension. Wochs. wiff. Lehrer. Näh. unt. Unterricht. 8409

Schwalbacherstraße 34 gut möbl. Part.-Zimmer für 14 Mk. per Monat (auf Wunsch Pension) zu vermieten. 8505

St. Schwalbacherstraße 9, 1. ein schönes möbl. Zimmer mit sep. Eing. mit oder ohne Pension sofort zu verm. Frau Schmidt. 581

Stiftstraße 14, Gartenh. 2. Et., ein schönes großes möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 336

Stiftstraße 23, 1, schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Tannstraße 45, Südseite, möbl. Zimmer mit oder Pension billig zu vermieten. 8409

Waldramstraße 17, B., möbl. Part.-Zimmer mit o. ohne Kost zu vm. 8603

Webergasse 37, 1 r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 685

Webergasse 49, 1 l., möbl. Zimmer zu vermieten zu 12 Mk. 645

Weilstraße 10, 3 Hts. 1. Et. 1. ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 569

Weilstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 9120

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Moritzstr. 12, Laden. 421

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Niehlstraße 6, 2 r. 599

Ein bis zwei schöne, komfortabel möblierte Zimmer sind von besserer Familie an einen Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8650

Ein großes fein möbl. Schöpart.-Zimmer an best. alt. Herrn mit oder auch ohne Pension a. gleich zu verm. Anz. von 11 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm. Näh. i. Tagbl.-Verl. 839

Geisbergstraße 12 möbliertes Frontpizimmer billig zu vermieten. 54

Gellmundstraße 40, 1. e. frdl. Mans. mit 1—2 Betten zu verm. 338

Jahnstraße 36, Part., gr. möbl. Mansarde zu vermieten. 685

Kouisenstraße 43, 2 l., ein gut möbl. Frontpiz. auf gl. zu v. 41

Nerostr. 10 einf. möbl. Mans. für 8 Mk. monatl. zu verm. 569

Waldramstraße 21, Frontpiz., eine möbl. Mansarde zu verm. 8599

Möbliertes Mansardzimmer für j. Kaufmann oder Ladnerin auf 1. Januar billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 682

Friedrichstraße 47, Frontpiz. rechts bei Frau Lüneburg, erhält ein junger Mann billige Schlafstelle. 9084

Girsgraben 6, 2. Et. r., findet ein anständiges Mädchen Schlafstelle. 684

Girsgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 598

Niebergasse 13 erh. zwei r. Arb. Kost u. Log. p. Woche 7 Mk. 9121

Moritzstraße 30, 3. 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 518

Nerostraße 12 schöne gute Schlafstelle zu vermieten. 518

Schwalbacherstr. 43, 1. Et., erh. ein anst. reinf. M. sch. Schlafst. 518

St. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 Mk. 518

Ein anständiger reinlicher Arbeiter erhält ein schönes Stübchen mit Bett, auf Wunsch mit Kost. Näh. Girsgraben 22, Part. 518

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wendhaidestraße 18 ein leeres Zimmer zu vermieten (sep. Eingang). 344

Girsgraben 22, 1. Et., ein großes schönes Zimmer sofort od. später zu vermieten. Näh. Part. 517

Kouisenstraße 41, 1. Et., 2 Tr., ein freundliches heizbares Zimmer (leer) oder mit Bett auf gleich oder später zu vermieten. 8508

Maurergasse 11, 2. Et., zwei leere Zimmer nach der Straße auf 1. April zu vermieten. 8508

Wendhaidestraße 8 fl. Part.-Zimmer leer zu vermieten. 8508

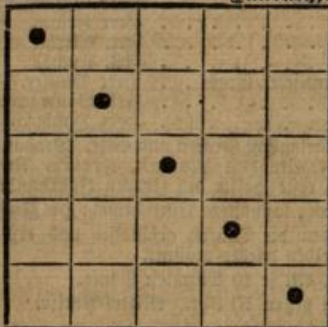
Wendhaidestraße 10 eine Mansarde zu vermieten. Näh. Dachl. 8508

Neugasse 12 ist eine Mansarde mit Wasserleitung zu vermieten. 319

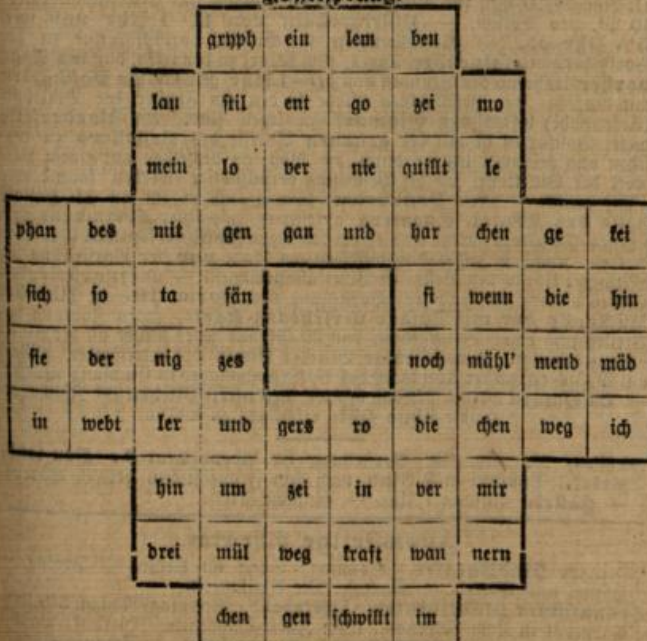
Näh. im Laden

Räthsel-Ehre.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel**Füllräthsel.**

Die Felder der nebenstehenden Figur sind mit den Buchstaben A A A A B C D E E E E G G K L M N N N O R T U derart auszufüllen, daß die durch Punkte bezeichnete Querreihe einen männlichen Vornamen bezeichnet. Die wagerechten Reihen bedeuten: 1. wichtige Organe, 2. männliches Wesen, 3. kirchlichen Gegenstand, 4. bekannte Weinorte, 5. Naturerscheinung.

Auszahlräthsel.**Räthselprung.**

Die Lösung des Räthselprungs ergibt ein Räthsel, welches dann seinerseits wiederum zu lösen ist.

Charade.

Gern macht ich, Holbe, dich
Zum Ganzen sicherlich!
Zwei Dinge hindern mich:
Weil mir das Erste nicht beschieden ist.
Und weil du leider schon das Zweite bist.

Auflösungen der Räthsel in No. 33.**Bilderräthsel:**

Uhrmacher.

Bierfilbige Charade:

Gerechtfame.

Scherzcharade:

Mauerblümchen.

Nichtige Lösungen sandten ein: D. Gbl., Jos. Bös, Otto Brädel, J. Kirchner, Doct., Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	780.3	785.2	787.4	784.3
Thermometer (Celsius) .	+2.9	+1.9	+0.1	+1.3
Dampfspannung (Millimeter) .	4.6	4.0	4.3	4.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	80	77	94	84
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	N.W. lebhaft.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	8.8	—
Nachts Regen, Mittags f. Schnee.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

28. Jan.: wolkig, feucht, um Null herum, lebhafteste Winde.

29. Jan.: wolkig mit Sonnenschein, frische, weisse Niederschläge, frische Winde, Temperatur wenig verändert.

27. Jan.: Sonnenaufg. 7 Uhr 52 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 34 Min.

28. Jan.: Sonnenaufg. 7 Uhr 51 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 36 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.**Montag, den 28. Januar.**

Holzversteigerung in der Oberförsterei Schaafhaus, Distr. Neudorf, Hanfentopf und Nonnenbuchwald; Zusammenkunft Vorm. 10 Uhr am Giskeller bei Schlagenbad, Mittags 1 Uhr bei der Klingenmühle. (S. Tagbl. 32, S. 5.)

Versteigerung der dem k. k. Leihhause verfallenen Pfänder, bestehend in Kleidungsstücken, Leinen, Betten u., im Rathhaus-Wahlhause, Marktstraße 7 hier, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 35, S. 6.)

Versteigerung eines zur Nachacht zu schwer gewordenen Bullen im Gemeindegemücker zu Brenthal, Mittags 1 Uhr. (S. Tagbl. 38, S. 6.)

Holzversteigerung im Nauöder Gemeindegewald, Distr. Ruchborn und Kellerskopf, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 42, S. 4.)

Stammholz-Versteigerung im Idsteiner Gemeindegewald, Distr. Schanz, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 42, S. 5.)

Versteigerung von Herren-Kleidern im Versteigerungslokal Rhein Hof, Manergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 45, S. 25.)

Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hotel Einhorn, Marktstraße, Mittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 45, S. 25.)

Verkaufsstellen für Postwertzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Paket-Adressen, Postaufträgen u.): bei F. Alexi, Michaelsberg 9; J. Brückheimer, Roonstraße 1; L. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gertenbecker, Rheinstraße 23; J. Hartmann, Hellmündstraße 25; Th. Heudrich, Dambachthal 1; R. Heut, Große Burgstraße 17; G. Hofheim, Blatterstraße 102; B. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kiffel, Möderstraße 27; F. Kitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstraße 36; C. Lössig, Bleichstraße 9; B. Löffler, Drantenstr. 50; R. Loh, Karlstraße 33; G. Maden, Moritzstraße 1a; G. Mengel, Lahmstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelsheidstraße 28; Aug. Müller, Hirschgraben 22; Ph. Nagel, Neugasse 2; B. Pflug, Beltrichstraße 27; Carl Schick, Jahnstr., Ecke Borchstraße; G. Schindling, Michaelsberg 23; D. Ulfel, bach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus-

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 27. Januar 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 2 Uhr: Festmahl. Abends 8 Uhr: Festball.
Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Jubel-Ouverture von Carl Maria v. Weber. — Hohenqrin.
Residenz-Theater. Nachm. 3 1/2 Uhr: Wiesbadener Leben. Abends 7 Uhr: Der Mikado.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Allgemeine Gewerbeschule. Vorm. 9 1/2 Uhr: Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers.
Allg. D. Zusch.-Kranken- u. Sterbekasse. Vorm. 10 1/2 Uhr: Monats-Versammlung und Auflage.
Schühengeseßschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Turn-Verein. Nachmittags 3 Uhr: Haupt-Versammlung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft u. Soldaten-Versammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein.
Krieger-Verein Germania-Allemania. 3 1/2 Uhr: Haupt-General-Vers. Wiesbadener Sterbekasse, vorm. Bürger-Kranken-Verein. Nachm. 4 Uhr: General-Versammlung.
Carneval-Gesellschaft Wiesbadener Sumor. Nachm. 4 Uhr: Concert, Abends 8 Uhr: Sitzung.
Männer-Gesangverein Friede. Nachm. 4 Uhr: Ordentl. General-Vers. Adhelen-Club Wiso. Nachm. 4 Uhr: Gem. Zusammenkunft.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-Abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesell. Vortrag. Abends 6 Uhr im Saale H. Schwalbacherstraße 10.
Theater für alleinlebende Mädchen von 6—10 Uhr Kapellenstr. 2b, 2 St.
Krieger- und Militär-Verein, Bierstadt. 7 Uhr: Abend-Unterhalt.
Uniform. Deutsches Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden.
7 Uhr: Patriotische Feier zu Ehren des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers.
Männer-Gesangverein, Erbenheim. Abends 7 Uhr: Concert.
Turn-Gesellschaft. Abends 7 1/2 Uhr: Humor. Unterhaltung mit Ball.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 Uhr: Patriotische Unterhaltungs-Abend.
Carneval-Verein Parrhassia. Abends 8 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.
Conditor-Gesellen-Verein. Viertes Stiftungsfest.

Montag, den 28. Januar.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der kleine Mann.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schühengeseßschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Gymnasial-Musik-Verein. Abends 7 Uhr: Concert.
Schulmachers-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Übungs-Abend.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Bücher-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Adhelen-Club Wiso. Abends 9 Uhr: Übung.
Stenographen-Verein-Ferein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Bücher-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Sprudel. Abends: Zweite General-Versammlung.
Inser'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Turn-Verein. Abends: Übung der Fechttrier.
Schreiner-Verein. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwang-loser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casäten und Zwischenbeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Casätenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
 Postdampfer „Scandia“, ist am 25. Januar, 8 Uhr Morgens, von New-York auf der Elbe eingetroffen. Postdampfer „Persia“ ist am 24. Jan., 8 Uhr Morgens, von Hamburg in New-York angekommen.

Residenz-Theater.

Sonntag, 27. Jan. Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei halben Cassenpreisen.
Wiesbadener Leben. Lokalposse mit Gesang in 4 Akten nach Hirschel-Schreyer's Hamburger Fahrten frei bearbeitet von Curt Kraag.
 Abends 7 Uhr: 104. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.
Der Mikado. Burleske Operette in 3 Akten von W. Gilbert. Musik von Arthur Sullivan. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Montag, 28. Jan. Bei aufgehobenem Abonnement. Dugendbilletts ungültig.
 Benefiz für Willy Martin. Zum ersten Male: **Der kleine Mann.**
 Schwan in 4 Akten von C. Karlweh.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 27. Jan. 24. Vorstellung. 18. Vorstellung im Abonnement **D.**

Zur Feier
 des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs:
Jubel-Ouverture von Carl Maria v. Weber.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
 Musikalische Leitung: Herr königlicher Kapellmeister **Rebick.**
 Regie: Herr **Dornewag.**

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Schwiegle.
Lohengrin	Herr Krauß.
Elisa von Brabant	Herr Giergl.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Herr Fuchs.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Müller.
Ortrud, seine Gemahlin	Herr Baumgartner.
Der Heerrufer des Königs	Herr Haubrich.
Sächsishe Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelherren. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte. (Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.)	
Decorative Einrichtung: Hr. Schick. kostümliche Einrichtung: Hr. Raupp.	
Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.	

Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.
 Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Mittel-Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel-Preise.	Hohe Preise.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 " Mittelloge	6.—	9.—	12.—
1 " Seitenloge	5.—	7.50	10.—
1 " I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1 " Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1 " I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 " II. (7.—12. ")	3.—	4.50	6.—
1 " II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 " (3.—5. ")	2.—	3.—	4.—
1 " Parterre	2.—	3.—	4.—
1 " III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 " (3. u. 4. ")	1.—	1.50	2.—
1 " Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Gardeobegabur beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 5 1/2 Uhr ab.** — **Bestellungen** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am **Tag vorher** während der Stunden von **10—1 Uhr** gewöhnliche **Postkarten** mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkass (Colonnade) befindlichen **Einwurf** zu legen sind. Die **Vorderseite** dieser Postkarten ist mit der **genauen** Adresse des **Bestellers** zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem **Bemerk** der Billetkass, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese **Postkarten** können auch in ein an die **Billetkass des Königl. Theaters** adressirtes, mit einer **Freimarke** versehenes **Conwert** gelegt und einem beliebigen **Postbriefkasten** übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am **Tag vor** der Vorstellung bis **Mittags 1 Uhr** in den Besitz der Billetkass gelangen. — Die **zugewiesenen** Billets werden am **Tag der Vorstellung von Vorm. 10—11 Uhr bei Rückgabe der mit Aufage versehenen Karte**, gegen Zahlung des **Preises** und einer **Bestellgebühr** von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkass verabsolgt. **Auswärtige** Besteller können die betreffenden Billets auf **Buch** erst an der Abendkass des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die **Damen** werden **höflich** gebeten, **auf allen Plätzen** im Zuschauerraum **ohne Hüte** erscheinen zu wollen.

Dienstag, 29. Jan. 19. Vorstellung im Abonnement **A.** **Der letzte Brief.** Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen des L. Sardon. — **Gall.** Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Auswärtige Theater.

Miner Stadttheater. Sonntag: Sang an Regir. — Prolog. — **Hänsel und Gretel.** — Montag: Die Aftlanerin.
Frankfurter Stadttheater. Opernabend. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: **Carneval** in Rom. Abends 7 Uhr: **Jubel-Ouverture.** Hierauf: **Posten** und **Postknecht.** Zum Schluß: **Hänsel und Gretel.** — **Schauspielhaus.** Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: **Charles's Tante.** Abends 7 Uhr: **Das Recht auf Glück.** — Montag: **Carneval** in Rom.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 45. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. Januar.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Montag, den 11. Februar d. J. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr beginnend, will der gerichtlich bestellte Pfleger des Nachlasses der Wittwe des Professors der Musik Hugo Wölfel von hier die zu diesem Nachlasse gehörige vollständige Einrichtung der Villa „Wera“, Röhlerstraße 5 dahier, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Eine ausführliche Beschreibung des Mobiliars wird demnächst erfolgen. F 311

Wiesbaden, den 26. Januar 1895.

Zu Auftrage:

Kaus, Magistrats-Secretär.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 31. I. M., Vormittags 11 1/2 Uhr, kommt in dem hiesigen Stadtwald, Districte Hasenspiße und Ammel, folgendes Holz zur Versteigerung:

Eichen: 110 Stämme von 17,16 Fmtr., 213 Stangen I., II. und III. Klasse, 4 Amtr. Knüppel.

Buchen: 2 Stämme von 0,85 Fmtr., 2 Amtr. Scheit, 35 Amtr. Knüppel, 1800 Stk. Wellen.

Kiefern: 12 Amtr. Schichtmutholz und endlich 500 Stk. Ausbuschwellen und 23 Amtr. Stockholz.

Anfang im District Hasenspiße. Auf Verlangen der Steigerer Creditbewilligung bis 1. Septbr. I. J. F 159

Diebich, den 24. Januar 1895.

Der Magistrat.
J. B.: Wolff.

Große Herren-Kleider-Auction.

Montag, den 28. Januar cr., von Morgens 9 1/2—1 Uhr und Nachmittags 2 1/2—7 Uhr Abends, versteigere ich im

Rheinischen Hof.

Ecke der Neu- und Mauergerasse:

Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge, beagl. Paletots, Pelermine-Mäntel, Hosen, Joppen, Röcke und Westen

im Gesamtwert von 6000 Mk. gegen baare Zahlung zu jedem Letztgebot.

Jean Arnold,

Auctionator u. Taxator,

Schwalbacherstraße 43, I.

Bau- und Brennholz

versteigern wir morgen Montag Nachmittags 2 Uhr am Abbruch des F 372

Hotel Einhorn,

Ecke der Marktstraße und Neugasse.

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Violine. Eine 1/2 und eine 3/4-Geige billig zu verkaufen. 971

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 9. Febr., Abends 8 Uhr 11 Min., in den Sälen des „Casino“, Friedrichstraße:

Große carnevalistische

Damen-Sitzung mit Ball.

Wir laden hierzu die Mitglieder und Gäste unseres Vereins mit ihren Angehörigen höflichst ein. Der Vorstand.

Die im November versandten Eintrittskarten gelten für alle Veranstaltungen des Vereinsjahres 1894/95 (bis Ende Septbr.) und ergehen deshalb jetzt keine besonderen Einladungen. Wegen weiterer Eintrittskarten wende man sich an unseren 1. Vorsitzenden, Herrn Hugo Böhmer (Wiesbadener Brunnen-Comptoir), Spiegelgasse 7. F 225

Gesangverein „Neue Concordia“.

Sonntag, den 3. Februar, Abends 8 Uhr 11 Minuten, findet im Römersaale eine

große carnevalistische Damen-Sitzung

statt.

Zum Vortrage gelangen eine große Zahl humoristischer Vorträge, Couplets, Duets nebst einigen lustigen Theaterstücken, sowie abwechselnd komische Chöre.

Wir hoffen, daß Jeder, der unsere Sitzung besucht, in animirte Stimmung versetzt wird.

Carnevalistische Abzeichen sind am Saaleingang zu lösen.

Wir laden unsere werthen Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins höflichst ein. F 191

Der Vorstand.

Mein

Kurz-, Knopf-, Besatz- und

Strickgarn-Geschäft

befindet sich von jetzt ab 984

Ecke der Marktstraße und Grabenstraße.

Conrad Vulpius, Wiesbaden.

Zum Blücher!

Heute Abend präcis 7 Uhr 71 Min.:

Große Gala-Sitzung. Die feuchte Cd.

Zum Krokodil,

Bonifantenstraße 37.

Alleiniger Ausschank des berühmten Spaten-Bräu.

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Mittagstisch von 12—2 Uhr Mk. 1.20 und höher.

Abonnement billiger.

Empfehle ferner Bier in Gebinden von 25 Liter an.

Flaschenbier $\frac{1}{4}$ Fl. 35 Pf., $\frac{1}{2}$ Fl. 20 Pf. frei ins Haus.

Niederlage bei Herrn Kaufmann Neef, Ecke Rhein- und Karlstraße.

Philipp Schmidt.**Walther's Hof.**

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Extra-Concert.

Eintritt frei.

Reichhaltige Speisenkarte in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Portionen.

Dienstbach.

Restauration Ecke Feld- u. Kellerstrasse.
Heute Sonntag Nachmittag von 4 bis 7 Uhr:**Concert.**

Von 8 Uhr ab: Carnevalistische Unterhaltung.

Eintritt und Abzeichen frei.

Restaurant Kronenburg.

Heute Sonntag, den 27. Januar:

Großes Militär-Doppel-Concert,

ausgeführt von der Militär-Musikvorhule aus Sonnenberg.

978

Eintritt frei.

Anfang 4 Uhr.

„Nassauer Hof,“ Sonnenberg.

Heute:

Tanzmusik.

Jac. Stengel.

Zur Oranienburg,

Ecke der Oranien- und Albrechtsstraße.

Heute:

Mehlsuppe.Beginn der üblichen Speisen von
Morgens 9 Uhr an, wozu einladet**Ph. Friedrich.**

Heute Sonntag:

Mehlsuppe,

wozu einladet

G. Singer, Adlerstraße 37.**Hochheimer Weinstube,**

Schulgasse 15.

Heute Abend: Gås im Topf 1 Mk., Beefsteak
50 Pf., Rumpsteak 50 Pf., Cotelettes 45 Pf.

995

J. Lauer,

Meßger u. Wirth.

Als bestes Kindernährmittel

wird von vielen Aerzten
empfohlen**Raffauf's Hafermehl!**höchster Nährstoffgehalt,
leicht verdaulich.

Überall käuflich.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

**COGNAC**
aus der
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.Grosse
FlascheMk. **1.90**

2.50, 3.—,

3.50,

4.—, 5.—

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt. Bei Consumenten beliebt.

Alleinige Niederlage:

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12.

1001

SECTNur natürliche Flaschen-
gährung.Bezug durch alle Wein-
handlungen.

Anerkannt sehr preiswerth.

F 47

Wein.Eines Sterbefalles wegen wird eine größere Parthie Wein in ver-
schiedenen Preislagen billigst in beliebigen Quantitäten abgegeben. Proben
stehen zu Diensten! Vermittler erhalten gute Provision. Schriftl. Offert.
unter N. N. 875 an den Tagbl.-Verlag.

Täglich frische ffr.

901

Süßrahm-Zafelbutter

per Pfd. Mk. 1.18.

Wilh. Klees,

Moritz- und Goethestraßen-Ecke.

Pr. selbsteingemachte Preiselbeeren, Pfd. 60 Pf.

Sauerkraut, „10“

K. Erb, Nerostraße 12.

Täglich geöffnet. **Waldhäuschen.** Täglich geöffnet.Schönster Ausflugspunkt für Schlittenpartien.
Gebahnte Fußwege: Platterstraße, Karstraße und Waldweg
(Waldmühle).

Empfehle: Punsch und Berliner Pfannkuchen.

Blafate: „Abblirte Zimmer“, auch aufgezoach.
vorrätig im Verlag, Langgasse 27

Badhaus zur Krone,

Langgasse 30.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

12326

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstraße 12. F 135**Kaufgesuche****Milchgeschäft oder Fuhrhalterei**zu kaufen gesucht. Offerten sub N. 8. 991 an
Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/Main. F 49**An- und Verkauf**von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,
Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-
u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln,
Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus. 406

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Meggergasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe
u. Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 736Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft
stets zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 675Robotten jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 12770**Kleine Bronze-Lüster** zu kaufen gesucht.
angabe unter P. 8. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Damen-Sattel zu kaufen gesucht Herenthal 35. 924

Gebrauchte Blumentöpfe zu kaufen ges. Sedanstr. 9, Hth. 2 Tr. r.

Kleiner schwarzer Zwergspitz (Männchen) zu kaufen gesucht bei
Böhm, Roulisstraße 6, Seitenb. 1 Tr. F 47**Verkäufe**Neuer blauer Seiden-Stoff, zu Ballkleid oder auch zu Steppdecke
passend, zu verkaufen. Näb im Tagbl.-Verlag. 990**Gutes Pianino** preiswerth zu verkaufen. An-
suchen Montags u. Donnerstags
Nachm. von 4-6 Uhr Moritzstraße 44, 2. Et.Sehr guter Stuhlstuhl (Mysen) wegen Todesfall zu verl.
Angenehen Drantenstraße 25, 1. bis Mittwoch, den 30.Eine Bettstelle, Sprungbühne, Seegrasmatratze mit Keil
(neu), 2 Wirthstische b. zu verkaufen Hermannstraße 19, Part.Nachverzeichnete gut erhaltene Möbel billig zu verkaufen: 1 Kamel-
schaf-Garnitur (Sopha, 4 Sessel) 140 Mk., 1 Sopha, 2 Sessel 45 Mk.,
2 Kuschel-Betten mit hohem Kopf, Rahmen u. 3-th. Haarmatratzen
110 Mk., 2 lack. Betten mit Rahmen u. Seegrasmatratzen 50 Mk.,
3 Spiegelkränze 7 Mk., 2 Kommoden 28 Mk., 1 2-th. Kuschel-Kleider-
schrank 50 Mk., 1 Kappstisch 12 Mk., 1 Küchenschrank 20 Mk.
Näb. bei F 364**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator, Kirchgasse 2 b.

Nicht zu übersehen.Ein Weißzeugsch., ein u. zweithür. neue und gebrauchte Kleiderschr.,
1 Badentisch, 170 Mr. lang, 1 Küchensch. mit Glasausf. 18 Mk., ein
schönes Sopha 27 Mk., 1 Ausziehtisch, 1 Confolkränzen, nuss-polirt,
1 versch. nuss-pol. Kommode, 1 Blumentisch, 1 Stuhl-Schreibpult mit
Drehstuhl 12 Mk., 1 antiker Kleiderschr. 35 Mk., 1 Schränkchen 8 Mk.,
1 Waschtisch 8 Mk., 2 Rohrstuhl 4 Mk., 1 Bettstelle mit Strohlad (neu)
16 Mk., 1 Aushängelampe 7 Mk., 1 schöne große Vogelbede 10 Mk., große
und kl. Küchentische u. 4 Mk. an, einzelne Stühle, Kleiderhalter, 1 Kleider-
schrank mit Rollen für Confectionsgeschäft 12 Mk., 4 Hockerstühle, ein
neues Deschen (Altmann) mit Rohr 6 Mk., 3 achte japanische Teller,
1 neues Kaffeefervice, Porzellan mit Gallerien, Rouleaux, einz. Gallerien,
Silber, Tellerbrett und dgl. mehr
9. Moritzstraße 9, im 2. Dinterb. links.Kleidergaranten (einthür.) zu verl. b. Schreiner Frau, Hochstraße 8;
Versch. Nussb.-Komm. 20 Mk. u. 1 Sopha b. z. v. v. Kleiderstr. 16a, B. 1.
Wenig gebr. Bügelofen (Herbform) zu verl. Emserstraße 24, 2 Et.**Hen, Meehen, Grummet**zu haben bei W. Kraft, Dohheimerstraße 18. 1002
Schwarzes Hündchen (Männchen) zu verl. Parkstraße 28, Vormittags.**Verschiedenes****Anfrage an die löbl. Direction
des Residenz-Theaters!**Wann wird denn der lustige Schwan „Zwei Wappen“ wieder
gegeben? F 341Um eine recht baldige Aufführung bitten
Viele Verehrer des Residenz-Theaters.**Verein 1858.**Samburg, Al. Bäckerstraße 32.
Kostenfreie Stellen- u. Vermittelung.Pensions-Kasse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- u. Waisen-Versorgung,
Kranken- und Begräbnis-Kasse,
eingeschriebene Hilfskasse mit Freizügigkeit über das
Deutsche Reich.

Ueber 46,000 Vereinsangehörige.

Bis 14. November 1894 bezieht:

50,000 Stellen.

Die Mitgliedskarten für 1895 und die Quittungen der ver-
schiedensten Klassen liegen zur Einlösung bereit. Nach dem 1. Februar
ist Verzugsvergütung lt. Satzung zu entrichten. Eintritt täglich.
Vereinsbeitrag jährlich 6 Mk.Geschäftsstelle in Wiesbaden bei Herrn Wilhelm Hess,
Lammstraße 4. Die Einlösung der Mitgliedskarten kann auch an den
Vereinsabenden (Mittwoch) im Restaurant zum Mohren erfolgen. 972**Grünberg's** Bureau, Goldgasse 21, Baden, hält sich den
geehrten Herrschaften bestens empfohlen.**Zu vertauschen** Haus (Sturlage) gegen Landhaus.
Näb. im Tagbl.-Verlag. 982**Um die Adresse einer Tanzlehrerin**

wird gebeten unter L. M. 20 postlagernd Berliner Hof.

Damen-Maskenanzug billig zu verl. Rheinstraße 87, Part. links.

Ein eleg. u. ein einf. Damen-Maskenanzug zu verl. Jahnstr. 22, 2. 974

Neuer Maskenanzug (Holländerin) zu verl. Sedanstr. 9, Hth. 2 r.

Domino, gebr., für mittelgr. Herrn gel. Off. mit Preis-
ang. unter D. C. 48 an d. Tagbl.-Verl. 994Ein **Wasserkostüm** (Wassersachen) zu verleihen oder zu verkaufen
bei Frau Link, Friedrichstraße 14, Mittelbau Part.Eine Weißzeugnäherin, im Gebildstypen und Ausbessern der Wäsche
gelibt, sucht Kunden. Näb. Hellmündstraße 50, Part.**Schneiderin** empfiehlt sich im Kleidermachen u. Aus-
bessern in allen Sachen in und außer
dem Hause. Hirschgraben 18, 2 Et. 986Eine Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
in und außer dem Hause. Hermannstraße 1, 1 Et.**Wäsche** wird schon gewaschen und blank gebügelt bei
Frau Sittiger, Sedanstraße 5, Hth. P.**Die Berliner Wiewäscherei****von F. Wels, Nerostraße 23,**empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften
bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen.Zwei Mädch. u. ein Junge von 8-13 Jahren in bürg. Pflanze
zu geben ges. Dieselben haben je Bett u. dessen Wäsche. Gest. Off.
mit Vergütungs-Anspr. u. G. 22. 100 hauptwöhl. Wiesbaden.**Heiraths-Anträge.**In dem ältesten Heiraths-Interventions-Bureau Oesterreich-Ungarns
sind sehr viele reiche Damen beh. Heirath vorgemerkt; darunter sind:
180 Basse-Mädchen, Verm. von 1500 fl. bis 2 Millionen, 280 Wittwen,
Verm. von 1000 fl. bis 5 Millionen, 400 Mädchen vom Elternhause,
Mitgift von 1000 fl. bis 800,000 fl. Anfragen wird die Administration
„Globus“, Budapest, Profeten 7, unter größter Discretion beantworten.**Warnung.**Ich warne hiermit Jedermann meinem Sohne Hermann
etwas zu leihen noch zu borgen, indem ich für nichts haften.
Hermann Müller.

H. Schw. Hund. f. wachl., an g. 2. zu versch. Hellmündstr. 60, S. P.

Der Braut zur Ausstattung.

Madapolam-Stickereien und Einsätze auf einfachem u. dopp. Stoff in vorzüglicher Qualität, die vollständig jede Handarbeit ersetzt.

Alpöpel-Spitzen u. Einsätze.
Valencienne-Spitzen u. Einsätze.
Cretonne (Hemdentuch) ohne Appr.,
Meter 29, 36, 42, 48, 55 Pf.

Aecht Louisiana, Mtr. 58, 65, 74 Pf.

Fertige Wäsche.

Stämmliche Waaren in reicher Auswahl
zu bekannt billigsten Preisen bei 973

Ch. Hemmer,
Webergasse 21.

Muster und Qualitätsproben werden nach
auswärts franco versandt.

Gänzlicher Ausverkauf!

Elegante **Regenmäntel** Mk. 6, 10 und 12 Mk.
Jaquettes, nur Neuheiten, 5 und 10 Mk.
Promenades, Capes 6 Mk.
Kinder-Mäntel 3 Mk.
Schwarze und farbige **Seidenstoffe**, Robe 18 Mk.
Foulardsreste in guter Qualität, Meter 1.25 Mk.
Herren- und Damen-Cheviots (reine Wolle), 140 breit,
Meter 1.50 Mk. Schwarze Cachemires, Robe 5 Mk.
Leipziger Parthiewaarengeschäft,
Querstrasse 1.

Reinach & Co.,
Neugasse 7a.

Zur Ball- und Carneval-Saison:

Balltücher, Echarpes von 70 Pf. an.
Ballhandschuhe von 25 Pf. an bis Mk. 3.50.
Carneval-Atlasse für 42, 60, 90, 120 Pf.
Carneval-Sammete für 70, 90 u. 120 Pf.
Carneval-Satin für 32, 40, 60 u. 80 Pf.
Lahnband in Gold u. Silber für 1 Pf. bis 40 Pf. p. Mtr.
Spitzen, Sterne, Flitterborden.

Ballbouquets, Aigretts, Spitzen u. Bänder
zu enorm billigen Preisen.

Nach beendeter Inventur

verkaufe meine sämtlichen **Ungarweine** für **Kranke, Kinder und Reconvalescenten** zu herabgesetzten Preisen
bis 10. Februar. 1006

Drogerie A. Cratz, Inh. Dr. C. Cratz,
Langgasse 29.

Ia Platt-Hafergrütze

à 30 Pf. per 1/2 Kilo (1 Pfd.) ist bei mindestens gleicher Güte
bedeutend **billiger** als **ähnliche** engl. und **amerik.** Sorten, die zu
40 Pf. per engl. Pfd. = 44 1/2 Pf. per 1/2 Kilo von der Konkurrenz
offeriert werden. Stets frisch zu haben bei 992

A. Mollath, Michelsberg 14.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich,
vom 45. bis 50. Lebensjahre **10 Mark**. Anmeldungen nehmen entgegen
und erteilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil**, Hellmündstr. 45,
Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlsruh. 16. F 263

Athleten-Club „Milo“.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und
Königs **Samstag, den 27. Januar, Nachmittag**
4 Uhr, in der Bürger-Schützenhalle:

Gemüthliche Zusammenkunft mit Tanz

woran wir unsere Mitglieder und geladenen Gäste nochmals
ergebenst erinnern. **Der Vorstand.**

NB. Auftreten der Stemm- und Ringriege.

Carneval-Gesellschaft „Wiesbadener Humor“.

Heute **Samstag, den 27. Januar, von Mittags 4 bis 7 Uhr:**

Grosses Concert.

Eintritt 10 Pf.

Von Abends 8 Uhr 11 Min.:

Große Gala-Sitzung.

Eintritt für Herren 30 Pf., Damen 20 Pf.

Nebenbei:

Geburtsstags-Feier Sr. Maj.
Kaiser Wilhelm II.

in dem närrischen Saale

Thüringer Hof.

Der Rath.

Männer-Gesangverein zu Erbenheim.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers
Samstag, den 27. Januar 1895, Abends 7 Uhr,
im Saale „Zum Löwen“:

Concert und Ball.

Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Eisbahn Nerothal

ist von Sonntag wieder eröffnet.

„Tivoli.“

Hiermit den geehrten Herren Sprudlern zur Kenntniss,
daß mein Lokal bis nach Schluß der Sitzungen geöffnet ist.
Pilsner Bier aus dem **Bürgerlichen Brauhaus**
und 963

Münchener Bürgerbräu.

C. Herborn,

Louisenstraße 2.

Eine vollständige **Schuhmacher-Einrichtung** bis
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 980

Turn-Verein.



Dienstag, den 29. Januar: P 235
**Beginn der Übungen für
 das Schanturnen.**
 Allseitiges Erscheinen der Activen u. Böpflinge
 erwartet Der Vorstand.

Frankfurter Hypothekenbank.

4%ige Pfandbriefe Serie XII
 Jahrgänge 1882, 1883 u. 1884 betreffend.

Der allgemeine Rückgang des Zinsfußes macht es erforderlich, einen Theil unserer 4%igen Pfandbriefe durch 3 1/2%ige zu ersetzen.

Diese Maßregel wird sich vorerst auf die Jahrgänge 1882, 1883 u. 1884 der Serie XII beschränken, d. h. auf die Nummern:

Serie XII. Lit. H. No.	701—2000
" " " N.	2601—8900
" " " O.	2901—11600
" " " P.	2401—10100
" " " R.	2401—9700
" " " Q.	2801—10700

Wir offeriren zunächst die Fortdauer der 4%igen Verzinsung bis zum 1. Januar 1897 denjenigen Inhabern solcher Pfandbriefe, welche sich für die Zeit vom 1. Januar 1897 ab mit Herabsetzung des Zinsfußes auf 3 1/2% einverstanden erklären, und ihre Pfandbriefe zu entsprechender Abstempelung bis zum 6. Februar 1895 einreichen. Die so abgestempelten Stücke sind bis zum 1. Januar 1897 von einer Verlosung selbstverständlich ausgeschlossen.

Die Einreichung der Pfandbriefe kann direct an unserer Kasse (Jungbühlstraße 12), wie auch durch Vermittlung unserer auswärtigen Verkaufsstellen geschehen, insbesondere in Wiesbaden bei Herren **Marcus Berlé & Co.**

Wegen Kündigung der bis zum 6. Februar 1895 nicht zur Abstempelung eingereichten Stücke wird weitere Bekanntmachung erfolgen.

Frankfurt a. M., den 15. Januar 1895.

Frankfurter Hypothekenbank.

Von heute ab:

Grosser Ausverkauf

wegen Umzug

mit bedeutender Preisermässigung.

J. Gross, Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 11, nächst der Wilhelmstrasse. 998

Geschäfts-Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete bringt hiermit seiner werthen Kundschaft, sowie Freunden sein

Herren-Schneidergeschäft

in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Christian Herrmann,
 Hellmundstraße 56.

Geschäfts-Übergabe.

Mit dem Heutigen habe ich das von meinem verstorbenen Manne, **Gg. Beer**, seither betriebene

Schlosser-Geschäft, Saalgasse 34,

an Herrn Schlossermeister **Rudolf Mayer** durch Kauf übergeben lassen, welches ich einer werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum ergebenst anzeige und bitte ich, das meinem Manne geschenkte Vertrauen auch auf dessen Nachfolger gefälligst ruhen zu lassen.

Wiesbaden, den 26. Januar 1895.

Frau Georg Beer, Wwe.

Auf Obiges bezugnehmend erkläre ich, daß ich das Geschäft in seiner bisherigen Weise unverändert fortbetreibe. Indem ich das geehrte Publikum, sowie Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch bitte, halte ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusage prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 26. Januar 1895.

Rudolf Mayer, Schlossermeister,
 Saalgasse 34.

Wohnung: Blücherstraße 8.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Saalgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebotene, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf des Stück 5 Btg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine französische Bonne zu zwei Kindern, best. Hausmädchen, franz. sprech., nach Mainz, mehrere gewandte Hausmädchen, Zimmerhaushälterin für feines Hotel, tücht. Alleinmädchen, welche kochen können, mehrere fein bürgerl. Köchinnen, tücht. Kaffeebäckerin, mehrere ältere Mädchen für Geschäftshäuser, welche die gute bürgerliche Küche verstehen (22 St.), sucht **W. Löh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Modes!

Lehrmädchen für Putz gesucht. 867

L. Rissmann Nachf., Lannusstraße 40.

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich erlernen Große Burgstraße 14, 2. 540

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründl. erlernen Röderstraße 14, 1 St. r.

Ein junges Mädchen

kann das Anfertigen und Zuschneiden der Wäsche gründlich erlernen. Bedingung günstig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 983

Ein anständ. Mädchen f. unentgeltl. d. Kleiderm. erl. Kirchhofsg. 2. 998

Monatsmädchen für Vormittags gesucht St. 14, Gartenb. B. 1.

Ein f. Mädchen z. Milchtragen für auf's Land gesucht. Näh. Niehlstraße 2, Part. 953

Eine Bedienerin gesucht. **Maldaner, Marktstraße 25.**

Ein Mädchen den Tag über gesucht Johannisstraße 38, Part. 1.

Erlernen der fein bürgerlichen Küche gründlich. Näh. Lustn. Neugasse 1, 1 St.

Eine Küchenhaushält., tüchtig. gew. Büffetf., Hotelzimmermädch. u. Kaffeebäckerin. f. hier u. ausw., Köchlehrmädch., fein bürgerl. Köchin, zuverl. Kindermädch., Herrschaftshausmädch., w. serv. f., div. Alleinmädchen, Küchenmädch., zwei Wäschemädchen f. Hotel f. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.

Tücht. Hotelzimmerhaushälterin gesucht Hotel Quisana. 968

Köchin, die selbstständig fein bürgerlich kochen kann und sehr sauber ist. Hausarbeit übernimmt, sowie gute

Zeugnisse besitzt, sofort gesucht Röhringstraße 11.

Für sof. gef. für feines Hotel 1. Rang eine tücht. Zimmerhaushälterin, eine ältere eins. Kaffeebäckerin, ein älteres eins. Zimmermädchen, w. serviren f. u. sich zum Badedienst eignet, f. eine Baderin nach ausw., acht fein bürgerl. Köchinnen u. Alleinmädchen f. gute Stellen bei hohem Lohn, versch. Zimmermädchen für Pensionen und mehrere eins. Mädchen für bürgerliche Familien.

Bureau Germania (Frau Kraus), Säuerergasse 5.

Ältere tüchtige Köchin

gesucht, welche etwas Hausarbeit übernimmt, Adolphsallee 24, Part.

Central-Büreau 1. Rang,

Goldgasse 5, 1. (Frau Warlies), Goldgasse 5, 1.
sucht vom 1. Mai bis 1. Nov. nach Holland für Herrschafts-
haus e. erste Köch., 100 Mk. monatl., e. Unterköch. (60 Mk.)
u. e. erstes Küchenmädchen. (30 Mk., freie Reise, auch zurück),
sodann für hier e. Zimmerhaush. f. Jahresst., drei Zimmer-
mädchen, f. Badehaus u. Pens., drei f. bgl. Köch., eine f. bgl.
Köchin zum Allein dienen zu Herr und Dame, zwei einfache
Hausmädchen, sechs Hotelköch. für Saisonstellen, hoh. Lohn.
Gesucht ein tüchtiges Köchin, Mädchen, die bürgerl. kochen können, Haus-
u. Küchenmädchen, Kellnerinnen f. sof. Müller's B., Messergasse 14.

Ein Mädchen

mit guten Zeugn., das kochen, waschen,
bügeln und jede Hausarbeit kann, zum
15. Febr. gesucht Moritzstraße 56, 2.
Ein sauberes gew. und erf. Hausmädchen gesucht, welches
waschen, bügeln, nähen u. gut serviren kann, mit pr. Zeugn.
Näh. Bierstädterstraße 19, Vormittags bis 12 und Nach-
mittags von 3-6 Uhr.

Ein reinl.

Ein gesundes braves Mädchen mit g. Zeugn. auf gleich
gesucht Albrechtstraße 35.
braves Hausmädchen gesucht Kaiser-Friedrich-
Ring 110. (Adolphsallee.)

Ein starkes fleißiges Mädchen

Zum 1. Februar ein fleißiges williges Mädchen gesucht,
solches vom Lande bevorzugt, Fischerstraße 4, Part.

Junges Mädchen

Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Römerberg 3, Part.
für leichte Hausarbeit gesucht
Wellrigstraße 5, Part.
Ein junges fleißiges Mädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei.
Ein besseres Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit
übernimmt, wird gesucht Helenestraße 3, 1. Et.

Ein Mädchen

vom Lande gesucht Feld-
straße 15.
Ein Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird für
eine kleine Haushaltung sofort gesucht Gr. Burgstraße 10, 1. r.

Ein tüchtiges Hausmädchen

mit guten Zeugnissen
gesucht Mäurerstraße 13.
Ein tüchtiges reinliches Mädchen von 15-18 Jahren für Hausarbeit
in eine Fremdenpension gesucht Sielstraße 13, Gartenhaus.

Ein Mädchen

welches gut bürgerl. kochen kann, Haus-
arbeit übernimmt und gute Zeugnisse
besitzt, sofort oder 1. Febr. gesucht Jbheinerstraße 5, Part.

Ein einfaches Mädchen zum 1. Februar nach Mainz gesucht.
Marktstraße 32, 1. Tr. 1.

Ein ordentliches Hausmädchen gesucht Messergasse 28.
Kastellenstraße 43, 1. Et., für 11. ver-
reichte Familie zum 5. Februar ein

kräftiges solides Alleinmädchen.
Mädchen gesucht Dohheimerstraße 17.

Mädchen für kleinen Haushalt gesucht; daselbe muß selbst-
ständig in allen Arbeiten sein. Nur Solche mit prima
Zeugnissen wollen sich melden Adelsbaldstraße 10, 2.

Ich suche zum 1. Februar
ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Hausmädchen mit
guten Zeugnissen. Zu sprechen zwischen 5 und 6 Uhr Nach-
mittags. Frau Daniel, Bierstädterstraße 8.

Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit versteht,
ver 15. Februar in dauernde Stellung gesucht Langgasse 11, 2. Et. 975

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, das auch Fremde zu bedienen
hat, gesucht Taunusstraße 43, 3.

Zuverl. j. Mädchen
mit guten Zeugnissen, das kochen kann, per 1. Februar für 11. feinen
Haushalt (zwei Personen) gesucht Weisbergstraße 14, 1.

Gesucht zum 15. Februar, 1. März oder 15. März für einen
Privat-Haushalt ein feineres erstes Hausmädchen,
das perfect im Waschen und Bügeln-Ausbessern ist, etwas schneiden
kann und Zimmer aufzuräumen versteht. Offerten unter Chiffre
H. H. 888 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande wird gesucht
Adolphsallee 2, im Laden.

Ganz junges Dienstmädchen vom Lande gesucht
Wachmayerstraße 14, 2.

Ein gewandtes reinl. Mädchen, w. in Hausarb. u. im Serv.
bewandert ist, sofort gesucht. Näh. Varenstraße 2, 1. l.

Ein Mädchen
für die bessere Küche und Hausarbeit zum 1. Februar gesucht. Zu
melden Nachmittags Villa Liebenburg, Sonnenberger Promenadeweg.
Gesucht drei Kinderfrauen zu größeren u. kleinen Kindern, f. seine Herrsch.
Mädch., d. g. kochen f., s. Fremden, pr. Stelle. Vär. Varenstraße 1, 2.
Ein fleißiges tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht Röder-
straße 1, im Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Eine angeh. Wäglarin sucht Beschäft. Näh. Wellrigstraße 27, 2. Et. 1.

Carle's Vermietungs-Bür.,

11. Marktstraße 11, 2. H.,

empfehlte sämtliches Hotel- und Privat-Personal. Stelle
suchende sind von jedem Einschreibegeld gänzlich befreit.**Als Gesellschafterin und Stütze**

sucht geb. bescheid. Fräulein gel. Alters, mit best. Zeugnissen, Stellung,
f. sofort oder später. Offert. zu richten an Römer. Lönigesgasse 42
Frankfurt a/M.

Für ein junges Mädchen, welches seine Lehre in meinem Manufactur-
waaren-Geschäft beendet, wird eine Stelle als Verkäuferin in einem
gleichen Geschäft bei Hermann Hertz, Emserstr. 4a, 2. Et. 14656

anständiges Mädchen sucht Stelle als Labnerin. Off. unter
H. H. 34 an den Tagbl.-Verlag.

mit franz. Sprachkenntn. sucht f. Kurz-
Modew. oder Confection-Stellung. Off.
Marktstraße 39, Wild. Part., erbeten.

Ein Verkäuferin
Jg. unabh. Bwe. sucht Beschäft. (Waschen und Bügen) oder Aushülfsst.
Näh. Dranienstraße 17, 2. H. 2. Et.

Zuverlässige Wärterin empf. sich zur Pflege für Wöchnerinnen
u. Kranken. Näh. Schachtstraße 4, 1. Et.

Ein Wäsche- u. Putzfrau sucht Beschäft. Balkenstraße 12, Bdh. D.
Gebildete junge Witwe sucht noch einige Stunden Be-
schäftigung zum Vorlesen, zur Begleitung oder Gesellschaft,
oder um Kindern bei den Schulaufgaben zu helfen. Beste Empfehl.
Gest. Off. sub H. H. 34 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Empf. versch. geb. Haushält., perfect in der feinen Küche,
eine einfache, sehr zuverlässige Person mit 15-jähr. Zeugn.
zu ein. Herrn, eine durchaus pers. u. eine f. b. Herrschafts-
köchin, außerdem Kinderf., Kindergartenin 1. Cl., franz.
Boune re. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Köchin und Diener, verheiratet, kinderl., sprachl. in
allen Arb. erf., suchen Stell. zu., auch in best. Geldverh.
als Port., bes. Hausd., Büreau. od. sonst. Vertrauensp. B. Zeugn. u.
Empf. zur Seite. Off. unter H. H. 34 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Köchin, in der feineren Küche selbstständig, sucht
Stelle. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 946

Tüchtige zuverlässige sehr prope Köchin mit guten Zeugnissen sucht
Stelle in besserem Hause. Näh. Taunusstraße 1, 3. r.

Empfehle versch. Herrschaftsköch., sein bürgerl. Köch., Zimmer-
haus-, Kinder- u. Küchenmädchen u. mehr. Gel. als Stütze.
Büreau Germania (Frau Kraus), Dämergasse 5.

Empf. prop. selbstst. Köch. f. Herrsch. Alleinm. m. g. B. Varenstr. 1, 2

Gebildetes Fräulein aus guter Familie,
31 Jahre alt, 15 Jahre lang als Er-
zieherin und Stütze in einem Hause, in Haushalt-
führung durchaus tüchtig, sucht, eingetretener
Verhältnisse wegen, für bald geeignete Stelle als
Stütze oder Gesellschafterin für hier oder aus-
wärts. Beste Referenzen. Anfragen erbeten
unter Chiffre F. F. 534 an den Tagbl.-Verl. 827

Ein anständiges sauberes Mädchen sucht zum
1. Februar Stelle als Haus- oder
Alleinmädchen. Näh. Taunusstraße 2a, 2. Etage.

Ein Fräulein aus best. Bürgerfamilie von auswärts wünscht
unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Stütze oder zu
einer ein. Dame. Näh. Dohheimerstraße 30a, 1. r. 943

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als
Alleinmädchen. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann
u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten bei
j. Ehepaar. Off. unt. H. H. 36 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein, welches gut nähen u. frisiren kann,
wünscht Stelle als Singer, geht aus
zu größeren Kindern. Näh. Hermannstraße 16, Part.

Ein Mädchen
von auswärts, im Kochen u. allen häusl. Arbeiten bewandert,
sucht Stelle in kleiner Familie. Emserstraße 19, 2.

Ein junges Mädchen (Waise) sucht Stelle zum 1. Febr.
Näh. Kellnerstraße 18, 2. Et. r.

Empfehle ein tüchtiges braves Mädchen, welches jede
Hausarbeit versteht u. bürgerl. kochen f.
Frau Heuerbach, Adlerstraße 13, Dacklogis.

Ein junges gebildetes Fräulein wünscht einer Dame
einige Stunden des Nachmittags vorzulesen und Gesellschaft
zu leisten oder sich mit Kindern zu beschäftigen. Off. unter V. H. 42
an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle ein junges Landmädchen, zu jeder Arbeit willig.
Frau Heuerbach, Adlerstraße 13, Dacklogis.

Empfehle tüchtiges Hotel- u. Herrschafts-Personal vom Lande mit
guten Zeugn. Weyer. Bwe., Eltwine, Schloßergasse 380.

Männliche Personen, die Stellung finden.
Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellung finden will, ver-
lange der Postkarte die „Deutsche Währungs-Post“ in Glinen a. N. F. 94

Stellung erhält Jeder schnell überallhin.
Forderung der Postkarte Stellen-
Auswahl. Courier, Berlin-Westend. (E. G. 88) F 19

Ein gewandter Verkäufer für A. Touren und Contor
gesucht. Kenntniß der Kurz- u. Passamentwaaren-Branche
erwünscht. Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter
A. A. 444 hauptpostlagernd erbeten.

Tüchtige Messerschmiede
finden Beschäftigung bei
G. Eberhardt, Langgasse 40. 940

Tüchtiger Drehergehilfe
gesucht Dohlemerstraße 26. 957
Ein Gärtnergehilfe für Gemüskreuzerei sofort oder später gesucht.
Gärtner Steitz, Frankfurterstraße.
Sprachkundige Oberkellner auf gleich, 1. Februar u. später, einen jungen
Bademeister, gut empf., Hotelhansburichen in gute ausw. Stelle, jg.
Commissionär von ausw. sucht Gräbner's B., Golbg. 21, Baden.

Für meine Buch- u. Schreibwaaren-Handlung suche für jetzt oder
später einen Lehrling. 410
Hermann Schellenberg, Drantienstraße 1.

Ein Lehrling
mit guter Schulbildung zum 1. April, ev. früher gesucht. 439
H. Rabinowicz, 33/37. Langgasse 33/37.
Für mein Tuch- und Manufaktur-Geschäft suche ich zu Ostern einen
Lehrling aus achtbarer Familie. 486
J. Stamm, Große Burgstraße 7.
Wilhelm Gerhardt, Kirchgasse 46.

Gesucht für die Reparaturwerkstatt einer Fahr-
räder-Niederlage ein Lehrling, welcher schon mit
Erfolg in dieser Branche thätig war. Stellung dauernd,
und nach 1 Jahr die Aussicht auf feste Anstellung. Offerten unter
N. N. 35 an den Tagbl.-Verlag.
Kellnerlehrling, sowie Kochlehrling, Bademeister, erf. in allen
vorf. Arb., f. W. Loh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.
Tücht. Krankenwärter, solid und geb., findet lohn. dauernde Privat-
stelle bei Sigmund Heinemann, Mainz, Schifferstr. 21, 1.

Ein solider kräft. Diener
zum 1. Februar gesucht. Zu weißen Adolphstraße 7, 1 Tr.
Ein tüchtiger Hausburche (15 bis 18 Jahre alt), für sofort gesucht
Stüttstraße 13, Hinterh. Part.
Ein Junge wird sofort zum Austragen gesucht. Näheres
bei Malahart, Michaelsberg 21.

Ein tüchtiger und zuverlässiger **Hausburche**
sofort gesucht Al. Burgstraße 2. 997

Ein junger Hausburche, der serv. kann, gesucht. N. Tagbl.-Verl. 967
Ein tüchtiger Hausburche, der serv. kann, gesucht. N. Tagbl.-Verl. 967
Ein zuverlässiger Fuhrknecht sof. gesucht. N. Tagbl.-Verl. 967

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Buchhalter u. Stenograph, Stuttgarter, ledig,
militärfrei, Christ, sucht sofort Engagement; geht auch
auf die Reise. Offerten unter N. N. 1001 postlagernd.
Ein mit der einfachen und doppelten Buchführung, sowie
mit allen vorkommenden kaufmännischen Bureauarbeiten
vollkommen vertrauter Buchhalter sucht außer seinen Dienststunden
Nebenbeschäftigung im Nachtragen von Büchern zc. Gest. Offerten beliebe
man unter Chiffre U. N. 41 im Tagbl.-Verlag zu hinterlegen.

Ein Schlossergehilfe
sucht auf gleich Beschäftigung. N. Tagbl.-Verl. 967
Schlossier, fleißiger Arbeiter, verb., sucht Beschäftigung, gleich-
viel welcher Art. Köberstraße 6, Hinterh.
Geprüfter Heizer, Maschinist, mit electr. Licht ver-
traut, f. Stelle. Kellerstraße 10.
Der pers. Geschäftsdienster und drei Hotelhausburichen
empf. Bureau Germania (Frau Kraus), Gärtnerstraße 5.
Ein solider junger Mann, cautionsfähig, sucht, gestützt auf gute
Zeugnisse, irgend einen Vertrauensposten. Gest. Offerten unter
N. N. 39 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein perfecter Geschäftsdienster sucht baldigst Stellung. Offerten
unter T. N. 40 an den Tagbl.-Verlag.

Eingemachte Beiferraben pr. Pfd. 3 Pf.,
Sauerkraut 2 Pfd. 13 Pf.,
Sals-Bohnen pr. Pfd. 20 Pf.,
Abgebrühte Bohnen pr. Pfd. 25 Pf.,
Auder, unegale □, pr. Pfd. 26 Pf.,
Küddl 1 Schoppen 26 Pf.,
Erbsen 1 Liter 14 Pf.,

sowie sämtliche Spezereivaaren billig und gut bei
Fritz Week, Frankenstraße 4. 113

(Nachdruck verboten.)

Schwebende Geometrie.

Eislauf-Plauderei von Paul Oskar Höcker.

Der erste Champion des Eislaufs war Uller, der Sohn der
Erbgöttin Eif, der den gewaltigen Thor zum Stiefpapa bekam.
Uller kann übrigens für den Vater mehrerer Sportarten angesehen
werden; nicht nur als Schlittschuhhase der Edda ist sein Name
auf die Nachwelt gekommen — er dürfte mit dem gleichen Recht
auch als Nestor der Schützenbruderschaften genannt werden.

Dieser alte Herr bediente sich, wie die Edda erzählt, kleiner
Knochenkitteln — im altnordischen Dendrun, auch Skid-Skie —
die er unter der Fußsohle befestigte, um über beschneite Landstrecken
und beeierte Gewässer dem Sturmwind vergleichbar hinwegzugesegeln.

Die sinnreiche Einrichtung, die ihm ein so ausgezeichnetes
Fortkommen gestattete, war aber nicht seine Erfindung. Die
Konstruktion dieser Knochenkittelschuhe war vielmehr uralt und
schon von den ersten Pfahlbürgern angewendet worden — wie die
Ausgrabungen und Auffindungen ergeben haben. Herrn Uller ge-
büht nur der Ruhm, wegen seiner hervorragenden sportlichen
Leistungen als Erster urkundlich genannt worden zu sein. Damals
verfertigte man die Schlittschuhe aus Pferdeknöcheln; nur für die
jüngste weibliche Jugend — deren Sportinteresse auch von den
eingefleischtesten Pfahlbürgern keinerlei Anfechtung erfuhr —
wurden graziosere Modelle hergestellt: aus Geflügelknöcheln, be-
sonders dem sogenannten Gänsekitteln.

Der Eislauf bildete durch lange Jahrhunderte eine der be-
liebtesten Vergnügungen des ganzen Nordens. Auch die Friesen
und Holländer gaben sich ihm mit großem Eifer hin. Nur in
Deutschland fanden sich wenig Liebhaber für diese lustigste und
gesündeste aller gymnastischen Künste; bis um die Mitte des
vorigen Jahrhunderts war der Eislauf in Deutschland lediglich
eine Sonntag-Nachmittagsbeschäftigung der lieben Jugend.

Es mußten sich erst ein Klopstock und ein Goethe dafür ins
Zeug legen. Thatsache ist, daß besonders Klopstocks Oden „Braga“
und „Die Kunst Thialfs“, die in enthusiastischer Weise die Schön-
heiten des Eislaufs schildern, diesem halbvergessenen Sport wieder
neue Liebhaber zuführten.

Das Leben auf dem Eise gewann durch das Erscheinen der
Herangewachsenen beiderlei Geschlechts natürlich ein viel bunteres
Kolorit. Die zugefrorenen Stadtweihen und Schloßteiche ähnelten
bald dem glatten Estrich der Tanzböden. Und es ist bekannt,
welche Triumphe der junge Schwerenöthter Goethe in Frankfurt
z. B. durch seine Kunstfertigkeit auf dem Eise gefeiert hat.

Der Drolligkeit halber sei hier auch des Stretis gedacht, der
um das Wort „Schlitt-“ oder „Schrittschuh“ zwischen dem jungen
Goethe und Klopstock entbrannte. Klopstock versteifte sich auf
die Anwendung des Wortes „Schrittschuh“. Natürlich hatte aber
Goethe Recht; denn der Schlittschuh ist dem Schlitten nachgeahmt,
und der geliebte Eisläufer schreitet nicht, sondern er gleitet und
hebt den Fuß nur soviel als es unbedingt erforderlich ist.

Erst seit Goethes Zeit also gewann der Eislauf in Deutsch-
land eine wirkliche Popularität. Die Kunst Ullers wird aber
auch heute noch nicht allerorts in gleicher Weise ausgeübt; die
Eisbahn-Verhältnisse bedingen hier, des beschränkten Raumes
halber, nur die Ausgestaltung des Kunstlaufs, dort wiederum
lassen sie die Förderung des Schnelllaufs zu.

Die verschiedenen Arten des Eislaufs erfordern nun auch
verschiedene Systeme der Schlittschuhe; und es ist schlechterdings
unmöglich von einem besten Systeme zu sprechen, deren wir —
nach den Ankündigungen der Erfinder oder Patenthaber —
gegenwärtig viele hunderte besitzen. Bis in die fünfziger Jahre

unseres Säkulums hatte man sich überall mit den hölzernen Schlittschuhen begnügt, in deren Sohle die Stahlschiene eingetrieben war. Die schmerzhaften, ermüdende und recht ungesunde Einschnürung des Fußes durch ein mehr oder minder komplizirtes Riemengeflecht ward durch die Einführung des von den Amerikanern erfundenen Schraubensystems überflüssig. Die Befestigung des Schlittschuhs ist für die Arten des Eislaufes unwesentlich, nicht aber die Beschaffenheit der Schiene, die gleichzeitig manche Aenderung erfuhr.

Zum Kunstlauf gehört eine Stahlsohle, die einen flachen Bogen beschreibt. Nach der Kurve hat sich aber auch die Breite der Sohle zu richten, die an einer schärferen Krümmung nicht so spitz sein darf, daß sie zu tief ins Eis eindringt und dadurch den Lauf hemmt. Alljährlich tauchen Duzende von neuen Konstruktionen auf; bei den meisten handelt es sich jedoch nur um eine Neuerung in der Art der Befestigung.

Konstruktionen, die lediglich auf das Geradeausfahren berechnet sind, existieren in geringerer Mannigfaltigkeit. Die vorzüglichste ist eine Erfindung der Friesen. Deren Schlittschuh weist eine lange, flache und ungeheuer schmale Stahlsohle auf. Seine äußere Kante ist um eine Kleinigkeit — etwa 3 mm — niedriger geschliffen als die innere, damit durch diese beim Aufsetzen ein schärferes Abstoßen ermöglicht wird.

Die höchste Vollendung im Kunstlauf hat Jackson Haynes, der weltberühmte amerikanische Schlittschuhläufer, der über der glatten Fläche tatsächlich nur zu schweben und dessen Stahlsohle in der Darstellung der schwierigsten geometrischen Figuren unfehlbar zu sein schien, erreicht. In allen Hauptstädten Europas, in die ihn sein Triumphzug führte, bildeten sich — nach amerikanischem Muster — Klubs, die es sich zur Aufgabe machten, Haynes' herrlichen „Spuren auf dem Eise“ zu folgen. In der alten Kaiserstadt an der Donau ist es der „Wiener Eislauf-Verein“, der das Vermächtniß des prächtigen Haynes' angetreten hat und heute als die hohe Schule des Kunstlaufes gilt. Jenseits des Wienerflusses, beim Stadtpark, auf einem bunt besagten Platz, in dessen Mitte sich auf schimmerndem Spiegeleise eine nach Tausenden zählende Menge tummelt, „tagt“ der Verein.

Seine beiden Hauptforderungen an die Schlittschuhkünstler lauten: tadellose Körperhaltung und schöngezeichnete Runen! Beides ist eng miteinander verknüpft. — Eins durchs Andere bedingt. Bewegt sich der Körper schön, das heißt mathematisch und plastisch schön, so ist auch die Zeichnung auf dem Eise schön und korrekt; und umgekehrt, finden wir schöne Spuren auf dem Eise, so hat sich Derjenige, der sie hervorrief, auch schön und korrekt dabei bewegt. Hervorragende Eisläufer erkennt man an ihren Spuren auf dem Eise; sie haben ihre Eisschrift — ihre Runen sind „schwebende Geometrie“.

Die schier unendliche Mannigfaltigkeit in den Bewegungen auf dem Eise läßt sich auf fünf einfache Elemente zurückführen, die Grundfiguren: Bogen, Schlangenbogen, Dreier, Doppeldreier und die Schlinge. Die einfachste Verwendung ist die Zeichnung dieser Grundfiguren vorwärts-auswärts, vorwärts-einwärts, rückwärts-auswärts, rückwärts-einwärts — mit oder ohne Uebertreten des anderen Fußes. Schwieriger sind schon die Kombinationen verschiedener Grundfiguren unter einander und die Ausführung solcher Kombinationen auf beiden Füßen zugleich oder mit Fußwechsel. Besonders kunstvollen und verwickelten Zusammenstellungen, deren Ausführung übrigens schon eine gewisse Meisterschaft bedingt, hat der Wiener Eislauf-Verein eigene Namen gegeben, die zum Theil auch von anderen Vereinen übernommen wurden. So giebt es in Wien die „Cirkularfäße“ — einen sehr hübschen Kreislauf, der durch den verkehrten Dreier, auf einem Fuß ohne Unterbrechung fortgesetzt, erzielt wird; ferner die „Brille“, den „Boomerang“, den „Amorbogen“, das „Büffelhorn“, die „Tulpe“, die „Glockenschlinge“, die „Eterne“, den „Mond“, (das Laufen Ferse an Ferse) und den „Verirrschritt“. Letztere Figur erhielt ihren Namen davon, daß sich der Schlittschuhläufer in einer von der wirklichen Bewegung entgegengesetzten Richtung zu bewegen scheint.

Eine schwierige aber äußerst dankbare Kombination aller Grundformen erfordert die Eis-Tanz-Schule, deren eigentlicher Schöpfer Haynes war. Die in Wien heute noch übliche Ausführung des Walzers auf dem Eise führt seinen Namen. Der

Haynes-Walzer, der solo- und paarweise genau nach dem Takt der Musik getanzt wird, besteht aus zwei Theilen, von denen der eine — ein Bogen vorwärts-einwärts — während eines vollen Walzertaktes, und der zweite — aus einem Vorwärts-Einwärts-Bogen, einer Dreier-Wendung, einem Rückwärts-Einwärts-Bogen und einem Verirrschritt gebildet — Theil während zweier voller Walzertakte ausgeführt wird. Eine Variante dieser Ausführung ist der amerikanische Walzer, der Curtis- und Goodridge-Walzer. Auch Polka-Mazurka ist auf der Eisfläche möglich.

Eine weitere Gattung des Kunstlaufes bilden die Cirkelfiguren, bei deren Ausführung ein Schlittschuh mit den Fellen oder der Ferse in das Eis eingesezt wird, während der andere einen Bogen um ihn beschreibt. Pirouetten bestehen dagegen aus einer möglichst großen Zahl von Drehungen am Platze, die auf einem oder auf beiden Füßen zugleich ausgeführt werden — auch mit Niederlassen in die tiefe Kniebeuge und Wiederaufrichten inmitten der Ausführung der Spirale. Haynes hat nach eigener Aussage an dieser Figur, die ein ungemein kühnes Gepräge trägt, neun Jahre geübt. Dann wären noch jene Figuren zu erwähnen, die mit einem Anlauf ausgeführt werden, und das halbschweifartige Springen auf dem Eise: der Hoch- und Weitsprung mit einer halben oder ganzen Wendung in der Luft.

Schließlich sei noch des gemeinschaftlichen Figurenlaufens gedacht — von zwei Läufern angefangen bis zu ganzen Ketten, Doppelfronten, Monden und der verwickelteren Aufstellung im Stern. Die Mouslinets kleinerer Gruppen und die Kotillon-Figuren ganzer Gesellschaften wirken, schon bei Anwendung der einfachsten Grundformen auf das Auge des Laien verblüffend.

Wettläufe ganz anderer Art, bei denen lediglich die Kraft und die Ausdauer der Läufer in Betracht kommen — Schnellweitsläufe — finden zwar auch in Wien statt; Hervorragenderes wird auf diesem Gebiete aber in den Gegenden mit größeren Eisgebieten geleistet. Das Paradies der Weitsläufer sind die meisten Strecken der Ost- und Nordsee. Die holländischen Kanäle, die niederländischen, friesischen, norddeutschen und skandinavischen Seen, das ostpreussische und kurische Haff, sowie endlich die Ostsee selbst bieten „zur Eiszeit“ einen unermeßlichen Raum zur Bethätigung kühner Abenteuerlust. Das Schnellfahren wird in einigen Gegenden noch dadurch unterstützt, daß sich der Läufer ein stellbares Segel auf dem Rücken befestigt, das ihn mit ungeheurer Gile vor dem Wind hertreibt; besonders die Dänen zeigen sich in der Ausübung dieses Doppelsports hervorragend gewandt.

Auch Eisfahrten auf dem Main und auf dem Rhein locken — in dem strengen Winter von 1879/80 z. B. — Tausende von tüchtigen Läufern nach jenen romantischen Gestaden mit den schneebedeckten mittelalterlichen Burgen und Thürmen, die bewundert hinabbliden auf die starren Bogen des Altaltars.

Die Umgebung der deutschen Reichshauptstadt ist gleichfalls nicht arm an großen weiten Plänen, auf denen sich die Liebhaber von Parforce-Touren bethätigen können. Die erstarrten Havelseen, besonders die Strecke von Saatwinkel nach Tegel, bilden mit die beliebtesten Touren. Außerdem besitzt Berlin in dem künstlichen neuen und dem vielbesungenen alten See an den Mouffeaueinseln — inmitten des Thiergartens — die romantischsten aller Eisbahnen für den Kunstlauf.

Es ist eine feststehende Thatsache, daß der Eisächter der Mouffeaueinseln ein unfehlbarer Wetterprophet ist. Sobald er Thauwetter wittert, sehr er ein Eislauffest mit Fackel-Polonaise, Kontre und zwei Musikkorps an. Und die Berliner fassen dies, langjähriger Gewohnheit zufolge, als die untrügliche Vorhersage eines totalen Wetterumschwungs auf.

Möge der nordische Schlittschuhhase ein gutes Wort bei seinem Papa für besseres Gerathen der diesjährigen Eislauffaison einlegen. Wenn dann die Flußläufe im Eise starren, aber noch keine Schneelasten die weiten Bahnen da draußen, weit vor den Thoren, drücken — dann fahre, wer sich in Berlin zwei Tage Ferien zu bereiten vermag, mit Schlittschuhen, einem zweiten Paar wollener Socken und einem guten Cognac ausgerüstet, nach dem Spreewald. Nichts Herrlicheres, als wenn Hohreiß die Birken und melancholischen Weiden überzuckert und in den Gängen, durch die zu anderen Jahreszeiten der Spreewälder sein schlankes Boot treibt, eine spiegelglatte Fläche zur Ausübung von Uller's Kunst einläßt!

